

UG

UNSERE GENERATION

ÖSTERREICHS GRÖSSTES SENIORENMAGAZIN



Besuchen Sie uns
auf Facebook:
**Pensionistenverband
Österreichs**



Protest!

Damit die Teuerungswelle nicht zu einer **Armutswelle** führt, protestierten Mitglieder für eine Umsetzung der PVÖ-Forderungen vor dem Bundeskanzleramt.



Die PVÖ-Vorteilswelt

Als PVÖ-Mitglied haben Sie es gut!

Bei unseren Partnern können Sie richtig Geld sparen: vom Mode-Shopping bis zum Lebensmitteleinkauf, vom Kulturregenuss bis zum Hotelaufenthalt. Nutzen Sie attraktive Ermäßigungen und Rabatte – gültig in ganz Österreich!



10 % RABATT FÜR PVÖ-MITGLIEDER*

Gegen Vorweis des PVÖ-Mitgliedsausweises und mit den Kw. „Pensionistenverband“ und „Wien“! Gültig nur für Bekleidung und Schuhe. Ausgenommen sind reduzierte Ware und Geschenkkarten. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Rabatt ist nicht gültig im Zuge einer PVÖ-Busgruppenservice-Veranstaltung. 24 x in Österreich.

ADLER
ALLES PASST

www.adlermode.at



€ 5,- SOFORTRABATT *
ab 50 Euro Einkauf für PVÖ-Mitglieder

Gegen Vorweis des Mitgliedsausweises. Ausgenommen:

1. Preis-Artikel, Bestseller, E-Bikes, Serviceleistungen, Gutscheine.
80 x in Österreich.

www.hervis.at



**Wein, Kultur,
Uhren & Schmuck**

**10 %
RABATT AUF
ALLES**
im Gutsladen
& Burgshop!**

Im größten Weingut Kärtens reifen auf sonnigen Südhängen, Trauben, die zu exzellenten Weinen verarbeitet werden. Die wiedererrichtete Burg Taggenbrunn verführt zu Kulturregenuss: mit der von André Heller kuratierten multimedialen Ausstellung „Zeiträume“, Kleinfunden und Exponaten der Region und den renommierten Taggenrunner Festspielen. Sowohl im Gutsladen des Weinguts Taggenbrunn als auch im Burgshop sind Uhren und Schmuck aus dem Hause Jacques Lemans erhältlich.

www.taggenbrunn.at

Weingut und Burg Taggenbrunn
Taggenbrunn 9, 9300 St. Veit an der Glan


TAGGENBRUNN
WEINGUT

KOLPING WIEN-ZENTRAL



€ 44,50 p.P. im DZ/NF

- Ihr Haus für Ihren Aufenthalt in Wien**
- gegen Vorlage des PVÖ-Mitgliedsausweises, gültig von 1.4.-31.12.2022
 - 90 Doppelzimmer Tief- und Fahrradgarage, 100% barrierefrei, reichhaltiges Frühstücksbuffet

Kolpinghaus Wien-Zentral • Gumpendorfer Straße 39 • 1060 Wien
• 01/587 56 31-0 • office@kolping-wien-zentral.at

www.kolping-wien-zentral.at

Tageskarten für PVÖ-Mitglieder*

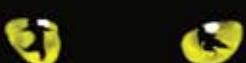
Was eigentlich nur Firmen können, ist nun auch für PVÖ-Mitglieder möglich: Sie können jetzt in den 12 METRO-Märkten in Österreich mit einer Tageskarte gemütlich shoppen gehen. Gegen Vorweis des PVÖ-Mitgliedsausweises und eines Lichtbildausweises.

12 x in Österreich.

METRO

www.metro.at

RONACHER



CATS

Now on

Buchung:

Online über pvoe.musicalvienna.at mit dem Code PVOE

Telefonisch bei Wien-Ticket 01/588 80 111 (Kw. „PVÖ“)

An allen VBW-Kassen mit Kw. „PVÖ“ bzw. PVÖ-Mitgliedsausweis

www.musicalvienna.at

25 %

ERMÄSSIGUNG FÜR PVÖ-MITGLIEDER***
auf Eintrittskarten für „Cats“ oder „Miss Saigon“

DIE BEWEGENDSTE LIEBESGESCHICHTE UNSERER ZEIT



MISS SAIGON

RAIMUND THEATER

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



€ 110,- Rabatt

FÜR PVÖ-MITGLIEDER****

bei Hörgeräte-Neukauf auf die Zuzahlung

Erleben Sie die Vorteile der neuesten Hörgeräte von Neuroth: besseres Sprachverständigen, neuste Technik, kleinste Bauweise und hoher Tragekomfort! Für PVÖ-Mitglieder gibt es jetzt 110 Euro Rabatt beim Kauf eines neuen Hörgeräts auf die Zuzahlung (pro Person). PVÖ-Mitgliedsausweis vorweisen! Erhältlich in ganz Österreich in allen Neuroth-Standorten-

www.neuroth.com

*** Buchbar bis Ende Laufzeit im Juni. Gültig für alle buchbaren Vorstellungen. Max. 4 Karten/Person (Kategorie A-D).

**** Gültig bis 31.12.2022. Keine Barauszahlung, Rechtsweg ausgeschlossen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



zur sache

VON PVÖ-PRÄSIDENT DR. PETER KOSTELKA



FOTO: BUBU DJUMIC

Wann wird's wieder unbeschwert?

Es ist dramatisch. Der russische Aggressionskrieg in der Ukraine und dazu die anhaltende Corona-Pandemie. Niemand hätte vor zwei Jahren es für möglich gehalten, dass ein Virus die Welt in monatelange Lockdowns zwingen kann. Niemand hätte es für möglich gehalten, dass es in Europa im 21. Jahrhundert wieder Krieg gibt. Der Pensionistenverband verurteilt das aggressive und völkerrechtswidrige Kriegstreiben des russischen Präsidenten gegen die Ukraine. Putin brachte wieder Tod, Leid und Zerstörung nach Europa. Gerade die ältere Generation weiß, was das bedeutet. Es muss daher alles unternommen werden, um wieder Frieden herzustellen. Unsere Solidarität und unser Beistand sind dem ukrainischen Volk sicher, auch unsere Hilfe.

TEUERUNGSWELLE DARF NICHT ZUR ARMUTSWELLE WERDEN

Infolge dieses Krieges schwappt eine horrende Preiswelle über uns herein. Lag schon zu Jahresbeginn die offizielle Teuerungsrate (Verbraucherpreisindex) bei 5 Prozent, kletterte sie weiter auf 6 Prozent und ich bin sicher, das ist noch lange nicht das Ende. Bereits im Vorjahr haben wir dem damals noch amtierenden Bundeskanzler Kurz ausgerichtet (nachdem er ja keinen Termin mit den Seniorenvertretern wahrgenommen hat), dass die 1,8 Prozent Pensionsanpassung nicht reichen werden. In der letzten Ausgabe unseres Mitgliedermagazins habe ich Ihnen ein für Anfang März anberaumtes Treffen mit dem mittlerweile dritten Bundeskanzler in dieser Legislaturperiode, Karl Nehammer, angekündigt. Auch dieser Termin wurde einige Tage vorher abgesagt. Wir meinen: Bei aller Dringlichkeit aktueller Ereignisse dürfen ebenso brennende Themen wie Kaufkraftverlust und Pflege nicht ignoriert werden. Vor allem dann nicht, wenn sie seit Monaten bzw. Jahren ungelöst sind. Der Pensionistenverband

hat deshalb vor dem Bundeskanzleramt protestiert. Und zwar FÜR etwas: FÜR ein Vorziehen der nächstjährigen Pensionsanpassung auf heuer, FÜR das Senken der Mehrwertsteuer auf Haushaltsenergie und natürlich auch FÜR den Frieden in der Ukraine. Zu Redaktionsschluss drängen wir auf einen neuen Nehammer-Termin. Denn die Teuerungswelle darf nicht zur Armutswelle werden!

PVÖ WICHTIGER DENN JE!

Beim Schreiben dieser Zeilen erleben wir gerade unfassbare Corona-Infektions-Höchstzahlen, wobei bei den Geimpften dank der Impfung die Erkrankung allermeist verhältnismäßig milde verlaufen ist. Das Thema Impfpflicht war und ist ein politisches Lehrbeispiel, wie man es nicht machen darf. Bleibt uns die Hoffnung, dass diese Welle schnell abebbt und wir alle gesund und hoffentlich auch bald in Frieden wieder ein wenig unbeschwerter leben können. Dazu will auch der Pensionistenverband mit seinen Organisationen beitragen, die unseren Mitgliedern jetzt wieder ein uneingeschränktes Klubleben anbieten können. Der Pensionistenverband ist heute wichtiger denn je. Als Verband der Menschlichkeit; und: als einzige Interessenvertretung, die aktiv etwas FÜR die Verbesserung der sozialen Lage der älteren Menschen tut. Bitte werben Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für den Pensionistenverband. Jetzt ist Mitglieder-Werben besonders attraktiv! Vielen Dank und alles Gute wünscht

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Peter Kostelka".

*Dr. Peter Kostelka, Präsident
des Pensionistenverbandes Österreichs*

Liebe Leserinnen und Leser! Diese Ausgabe ging ab 18.3.2022 in den Versand. Die Post ist verpflichtet, Monatszeitschriften innerhalb von 5 Tagen (ausgenommen Sa. u. So.) zuzustellen! Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Briefträger oder Ihr PVÖ-Landessekretariat. Jede Ausgabe von UG – Unsere Generation ist bereits einige Tage vor dem postalischen Erscheinen online auf der Homepage pvoe.at abrufbar. **Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Mai 2022.**



PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS

Richtig.
Wichtig.
Stark.

Der Pensionistenverband
Österreichs wünscht ein
friedliches & gesundes
Osterfest!





Hospizgesetz bringt Sicherheit

Mit dem Beschluss des Hospiz- und Palliativfondsgesetzes wurden der Ausbau und die nachhaltige Finanzierung der Hospiz- und Palliativbetreuung gesichert. Das betrifft alle Bereiche – von stationären Hospizen über Tageshospize, mobile Palliativteams, Alten- und Pflegeheime, mobile Pflege bis hin zur Betreuung im Krankenhaus. Durch das Gesetz werden auch die Qualitätssicherung sowie die Aus-, Fort und Weiterbildung von haupt- und ehrenamtlich tätigen Personen gesichert. Ein Gesetz im Sinne der Menschen und der Menschlichkeit, das schwerkranken Personen und ihren Angehörigen Unterstützung und Sicherheit bringt.



Pensionssicherungsbeitrag? Weg damit!

Der Pensionistenverband Österreichs setzt sich seit Jahrzehnten für die Abschaffung des Pensions sicherungsbeitrages für Beamte ein. Nun hat der SPÖ-Senioren sprecher Dietmar Keck auf unsere Initiative hin einen Entschließungs antrag im Parlament eingebracht. Der PVÖ bleibt an der Sache dran und wir werden nicht lockerlassen, bis diese Ungerechtigkeit endlich der Vergangenheit angehört.

unsere interessen

W A S U N S B E W E G T U N D W A S W I R W O L L E N



Unsere vielen Nachbar*innen in der Ukraine brauchen unsere Solidarität! Und sie brauchen unsere Unterstützung! Durch finanzielle Spenden, durch Sachspenden, durch direkte Hilfe für die Flüchtlinge, die es bereits bis zu uns nach Österreich geschafft haben! Jede Hilfe, jeder Euro zählt!

KRIEG IN DER UKRAINE

Unsere Nachbar*innen brauchen uns!

Bis vor einigen Wochen noch praktisch unvorstellbar, jetzt bittere Realität! Es herrscht Krieg in der Ukraine! Krieg in Europa, fast vor unserer „Haustür“. Die Menschen in der Ukraine leiden, wer kann, flüchtet! Und sie brauchen unsere Unterstützung! Der Krieg, der vom russischen Präsidenten Wladimir Putin nach Europa gebracht wurde, bringt Tod, bringt Leid. Es muss daher alles unternommen werden, um wieder Frieden herzustellen. Der Pensionistenverband Österreichs zeigt sich zutiefst solidarisch mit dem ukrainischen Volk! Und wir helfen, wo es uns möglich ist. Denn gerade die ältere Generation weiß oftmals noch, wie es sich anfühlt, alles zu verlieren, fliehen zu müssen. Der PVÖ unterstützt die Spendenaktion der Volkshilfe Österreich, um die Menschen vor Ort und auf der Flucht mit Unterkunft, Essen, Medikamenten etc. – mit den lebensnotwendigsten Dingen – zu versorgen:
Volkshilfe Solidarität IBAN AT77 6000 0000 0174 0400, Verwendungszweck „Nothilfe Ukraine“ oder online spenden unter volkshilfe.at. In vielen Städten und Gemeinden gibt es auch Sammelaktionen für Sachspenden wie Kleidung, Bettwäsche, Handtücher etc. oder die Möglichkeit, direkt bei der Versorgung jener Menschen zu helfen, die bereits zu uns nach Österreich flüchten konnten. Jede Hilfe zählt!

Schwerarbeiterpension: Auch für Pflegekräfte!

Schon jetzt herrscht ein dramatischer Personal mangel im Pflegebereich. Dieser wird sich in Zukunft noch deutlich verstärken, bis 2030 werden in Österreich rund 100.000 Pflegekräfte fehlen. Das liegt auch daran, dass der Pflegeberuf körperlich und psychisch sehr fordernd ist. Die Arbeit mit, an und für pflegebedürftige Menschen ist unglaublich wertvoll – aber auch echte Schwerarbeit! Trotzdem ist der Zugang zur Schwerarbeiter-Pension für Pflegekräfte fast unmöglich, da sie aufgrund der langen Ausbildungszeit nur selten die dafür notwendigen 45 Versicherungsjahre haben. Der Pensionistenverband und die SPÖ fordern daher eine entsprechende Gesetzesänderung!



Der Pflegeberuf ist körperlich und psychisch sehr belastend. Pflegekräfte leisten somit – nicht nur in der Corona-Pandemie – echte Schwerarbeit.

Brot +6%
Pension +1,8%

Gas +41%
Pension +1,8%

Strom +12%
Pension +1,8%

Heizöl +45%
Pension +1,8%

Die Zahlen oben können schon wieder alt sein, so rasant schreitet die Teuerung voran. Mit jedem Tag wird es noch schlimmer, droht eine Armutswelle auf uns zuzukommen.

Nicht mit uns!

„**1,8 Prozent reichen nicht!**“, stellte PVÖ-Präsident Kostelka im vergangenen September fest und forderte dazu einen Termin beim Kanzler. – Diesen hat es bis heute nicht gegeben.

Sein mehr als sechs Monaten werden wir von wechselnden Bundeskanzlern und Sozialministern dieser Regierungskoalition von ÖVP und Grünen entweder hingehalten und/oder eiskalt ignoriert. Zur Erinnerung hier noch einmal die Fakten: Die Pensionsanpassung 2022 wurde NICHT mit den Seniorenvertretern verhandelt! Ein Termin mit ÖVP-Kanzler Kurz wurde einen Tag vor Stattfinden wegen Rücktritt des Kanzlers abgesagt. Ein Termin mit ÖVP-Kanzler Schallenberg kam nie zustande; der Kanzler fand keine Zeit für uns. Ein Termin mit Grünen-Sozialminister Mückstein geriet zur Farce, da dieser nicht einmal auf das Thema Pensionen eingehen wollte. Der Termin mit ÖVP-Kanzler Nehammer wurde einige Tage vor dem Stattfinden vom Büro des Bundeskanzlers abgesagt.

Wir wollen KE



Mit Armschleifen in Blau-Gelb bekundeten die Teilnehmer*innen ihre Solidarität mit der Bevölkerung der Ukraine.

ERSTE PENSIONISTEN-DEMO SEIT MEHR ALS 20 JAHREN

Dieser Tag der Absage war der 3. März; am 7. vormittags hätte der Termin mit Kanzler Nehammer stattfinden sollen. Und der Pensionistenverband war gut darauf vorbereitet. Denn: Was ursprünglich als Unterstützungskomitee unseres Präsidenten geplant war, wurde binnen weniger Tage zur lautstarken Protest-Kundgebung von mehr als 150 unserer Mitglieder und damit die erste öffentliche Protestaktion von Senior*innen seit mehr als 20 Jahren.

„Wir wollen keine Millionen, wir wollen essen, heizen, wohnen!“ – prominent präsentiert auf einem 25 Meter (!) langen Transparent (s. Bild S. 10) auf dem Ballhausplatz vor dem Bundeskanzleramt – brachte die Stimmung unter den Pensionisten auf den Punkt: Es geht jetzt „ans Eingemachte“; es geht für viele Seniorinnen und Senioren um die Lebensgrundlage und für ALLE Seniorinnen und Senioren um den Erhalt der Kaufkraft. Denn die Schieflage zwischen der rasant steigenden

Teuerung und der für heuer geltenden Pensionserhöhung wird täglich bedrohlicher: Alle Energieträger, viele Lebensmittel, die Mieten werden teurer, die Kosten für Produzenten und Dienstleister werden durch die Energie-Misere höher und natürlich an die Kunden weitergegeben. Kurz zusammengefasst: Die Inflation ist aktuell (Stand: Februar 2022) auf schon 6 Prozent und damit auf dem höchsten Wert seit mehr als 20 Jahren. Und sie wird weiter steigen. Deswegen gingen die Pensionistinnen und Pensionisten auf die Straße.

SOLIDARITÄT MIT UKRAINE – UND TEUERUNG AUSGLEICHEN

Allen Demonstrierenden war bewusst: So prekär die Lage für sie ist – es gibt weit Schlimmeres. Auch Präsident Kostelka widmete in seiner Rede die ersten Gedanken der enorm leidenden Bevölkerung in der Ukraine. Der Pensionistenverband hat mehrere Aktionen gestartet, um der ukrainischen Bevölkerung zur Seite zu stehen (siehe Seiten 7 und 11). – Aber: Es liegt nicht ▶



Großer Einsatz, großes Transparent, große Wirkung. Vom ORF über ServusTV und die Kronen Zeitung: Alle wichtigen Medien des Landes berichteten. Fotos und Video von der Demo inkl. Interview mit Präsident Kostelka gibt es im Internet auf unserer Homepage: pvoe.at

- am Pensionistenverband, dass die Kundgebung in diesen für ganz Europa schweren Tagen stattfand. Es liegt an der Ignoranz, die die schwarz-türkis/grüne Bundesregierung unseren Forderungen (siehe Tafeln links), die von den Kundgebungsteilnehmer*innen deutlich zur Schau gestellt wurden, entgegenbringt.

Und so versammelten sich am Vormittag des 7. März mehr als 150 Pensionistinnen und Pensionisten, auch aus den Bundesländern auf dem Wiener Ballhausplatz vor dem Bundeskanzleramt, um auf diese Ungerechtigkeit hinzuweisen. Der ORF und ServusTV waren mit Kamerateams gekommen, Fotograf*innen und Journalist*innen von der Austria Presse Agentur und von den Zeitungen. Auch der PVÖ hatte ein eigenes Video- und Foto-Team, Martina Rupp machte einen Beitrag inklusive Kurz-Interview für unsere Homepage. Zu sehen unter: pvoe.at

WIR WERDEN NICHT LOCKERLASSEN, DER KANZLER IST AM ZUG

Das Medien-Echo auf diese Aktion war entsprechend enorm. Jetzt ist Kanzler Nehammer am Zug: Er muss uns möglichst bald einen neuen Termin geben, um diesen Missstand, der jeden Tag schlimmer wird, zu beseitigen. Denn, so sagte Präsident Kostelka zu den Demonstranten: „Es kann nicht sein, dass die Pensionistinnen und Pensionisten die von ihnen unverschuldete Teuerung so lange aus eigener Tasche vorfinanzieren müssen. Die Lage ist prekär. Der PVÖ hat dafür Lösungen, die schnell und wirksam in Kraft treten können. Die Regierung muss sie umsetzen.“

Der Unmut unter den Senior*innen wächst. Wenn sie weiter hingehalten werden, werden weitere Proteste folgen. Denn: „Wer uns im Regen stehen lässt, der erntet heftigen Protest!“

ESSEN, HEIZEN, WOHNEN!

SOZIALMINISTER NUMMER 3

Was wir jetzt erwarten

Anschober und Mückstein sind Geschichte. Jetzt kommt Rauch. Der neue Sozialminister hat viele Baustellen, vor allem im Seniorenbereich.

Das Gesundheits- und Sozialministerium ist ein Riesenressort. Gesundheit, Pensionen, Pflege, Konsumentenschutz sind nur einige der Zuständigkeiten. Klar, dass in Zeiten einer Pandemie viel zu tun ist.

KOMPETENZ

Aber ein Ministerium bzw. ein Minister darf auch in den anderen Zuständigkeitsbereichen nicht untätig bleiben.

Zum Beispiel bei der Pflege. Hier kennen wirklich alle den Reformbedarf. Im Wesentlichen geht es um die Frage, WER pflegt uns in Zukunft. Wir haben hier als Pensionistenverband eine Ausbildungsoffensive mittels berufsbildender Schulen für Pflege und Soziales eingebracht. Und dann die Frage, WER bezahlt die Pflege. Auch hier liegen die Konzepte vor. Man braucht sie eigentlich nur umsetzen und

darauf pocht der Pensionistenverband.

NICHT KUNDEN 2. KLASSE

Auch bei den Pensionen gibt es für den neuen Sozialminister Johannes Rauch Handlungsbedarf. Angesichts der dramatischen Verteuerung des täglichen Lebens – Stichwort Haushaltenergie – muss gewährleistet sein, dass diese Teuerungswelle nicht zu einer Armutswelle führt. Ein



**PVÖ-GENERALSEKRETÄR
Andreas Wohlmuth**

GESAGT – GETAN

Vorziehen der nächstjährigen Pensionsanpassung auf heuer würde hier helfen.

Und nicht zuletzt werden wir den neuen Sozialminister mit der steigenden Altersdiskriminierung konfrontieren. Als Konsumentenschutzminister muss er dafür sorgen, dass Pensionist*innen etwa bei Banken und Versicherungen nicht Kunden zweiter Klasse sind.

Euer

Andreas Wohlmuth

FOTO: PVÖ



Volkshilfe-Direktor
Erich Fenninger:
„Die Hilfe kommt an!“

volkshilfe.



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICH**

Nothilfe Ukraine

Die Volkshilfe hat seit Kriegsausbruch mehr als 100 Tonnen Sachspenden in die Ukraine gebracht.

Die Hilfsgüter werden nach Czernowitz transportiert und von der Volkshilfe-Schwesternorganisation verteilt.

Zahlreiche Unternehmen haben mit Sachspenden unterstützt, viele private Initiativen haben gesammelt.

Die Volkshilfe bedankt sich für die enorme Solidarität und die Spenden.

Die Hilfe kommt an!

Spendenkonto:
IBAN AT77 6000 0000 0174 0400
Verwendungszweck „Nothilfe Ukraine“
Auch Online-Spenden möglich:
www.volks hilfe.at

FOTO: MARKUS KORENIAK



Wenn die eigene Wohnung bzw. das eigene Haus barrierefrei umgebaut werden muss, gibt es Möglichkeiten, sich finanzielle Unterstützung zu holen.



VON PVÖ-KONSUMENTEN-SCHÜTZER
Dr. Harald Glatz
www.glatzonline.at

“

FÖRDERUNGEN FÜR ALTERSGERECHTE UMBAUTEN

Hier gibt's Geld für Treppenlift und Co

Wer seine Wohnung oder sein Haus durch Um- und Einbauten altersgerechter und barrierefrei gestaltet, kann dafür Förderungen und Zuschüsse beantragen. Wir geben einen Überblick, welche es gibt und wohin Sie sich wenden können. Bei allen Umbauten gilt: Um den Umbau gefördert zu bekommen, muss das Ansuchen vor Beginn der Umbauarbeiten eingereicht und bewilligt werden. Die Arbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Fachbetrieb durchgeführt und alles muss mit Rechnungen genau belegt werden können. Unterstützungen gibt es in allen Bundesländern – wobei Höhe und Voraussetzungen variieren. Ein ungefährer Richtwert: Das Mindestalter liegt überall bei ca. 60 Jahren, die Höhe der Umbaukosten muss ca. 3.000 Euro übersteigen und man muss im jeweiligen Bundesland mit Hauptwohnsitz gemeldet sein. Im Falle von Wien werden z. B. 35 Prozent der förderfähigen Umbaukosten bezahlt, jedoch maximal 4.200 Euro. Wenden Sie sich am besten direkt an das jeweilige Amt Ihrer Landesregierung. Auch vom Sozialministerium werden barrierefreie Umbauten mit bis zu 6.000 Euro gefördert. Die Pensionsversicherung und das Finanzamt bieten ebenfalls finanzielle Hilfen für notwendige Umbauten. Am besten direkt nachfragen, Kostenvoranschlag des Handwerkers/der Baufirma (schriftlich) einholen und Antrag auf Unterstützung einreichen. ☎

FREMDEN NIEMALS GELD ODER BANKDATEN GEBEN

Warnung vor Neffen-/Polizisten-Trick!

Immer wieder werden ältere Menschen Opfer von Betrüger*innen, die sich als Verwandte, Polizist*innen oder Menschen in Not ausgeben! Die Verbrecher*innen werden leider immer trickreicher und haben es besonders auf hochbetagte, oftmals alleine lebende Personen abgesehen. Mit einer erfundenen Geschichte wie z. B. sie seien ein entfernter Verwandter, der dringend Geld benötigt, oder sie seien Polizisten, die wegen einer Einbruchsserie Geld und Wertgegenstände für sie sicher verwahren wollen, erschleichen sich die Betrüger*innen das Vertrauen ihrer Opfer. Wenn Sie von jemandem aufgefordert werden, Bargeld, Wertgegenstände oder Bankdaten herauszugeben, tun sie das nicht! Informieren Sie bitte umgehend die Polizei! ☎



Geben Sie am Telefon niemals Kreditkarten- oder Bankdaten bekannt!



So erkennen Sie Falschmeldungen!

Besonders in den modernen Medien wie Facebook, WhatsApp und Twitter vermischen sich Fake News (Falschmeldungen) mit vertrauenswürdigen Nachrichten. Und verbreiten sich dann weiter. Das führt besonders in unruhigen, schwierigen Zeiten oft noch zusätzlich zu Verunsicherung. Aber wie erkennt man Fake News? Oft hilft es, die Nachricht einfach in Google einzugeben. Ist die Quelle, die Webseite, auf der die Nachricht veröffentlicht wurde, vertrauenswürdig? Ist der Autor ein echter Journalist oder Wissenschaftler? Bei Bildern lohnt es sich nachzusehen, wann das Foto das erste mal veröffentlicht wurde. Dafür gibt es spezielle Programme im Internet. Wichtig: Nicht jede Sensationsmeldung sofort glauben und verbreiten, lieber nachhaken und hinterfragen.



Kein Kredit trotz ausreichender Bonität! Kündigung der Kreditkarte nach Pensions-eintritt! Alters-diskriminierung durch Banken und in anderen Bereichen ist immer noch traurige Realität.

Schluss mit Altersdiskriminierung!

Der Altersdiskriminierung durch Banken muss endlich ein gesetzlicher Riegel vorgeschoben werden. Dafür muss die Verfassung geändert werden. Auf Initiative des Pensionistenverbandes hat die SPÖ jetzt einen entsprechenden Antrag im Parlament eingebracht.

Der Pensionistenverband Österreichs und die SPÖ treten gemeinsam für eine Ausweitung des Diskriminierungsschutzes ein! Denn Altersdiskriminierung ist in Österreich in vielen Bereichen noch immer traurige Realität. Immer wieder wenden sich zu Recht verängerte, verunsicherte und teilweise wirklich verzweifelte Pensionist*innen an den Pensionistenverband Österreichs, weil sie von ihrer Bank nach Eintritt in die Pension oder

erreichen eines bestimmten Alters plötzlich als Kund*innen zweiter Klasse behandelt werden.

KEIN KREDIT TROTZ BONITÄT

Plötzlich werden bestehende Kreditkarten nicht mehr verlängert, der bisherige Überziehungsrahmen gesperrt oder trotz Bonität ein Kredit nicht mehr bewilligt. Das ist eine klare Form von Altersdiskriminierung, die endlich beendet werden muss!

GELD FÜR UMBAUTEN/SANIERUNG

„Viele Eigenheimbesitzer*innen werden in den nächsten Jahren ihre Heizsysteme auf klimafreundliche Lösungen umrüsten müssen – und darem wir von erheblichen Investitionen, die nicht so leicht aus Ersparnissen gedeckt werden können“, schildert PVÖ-Präsident Dr. Peter Kostelka den Ernst der Situation.

GESETZ NACH DEUTSCHEM VORBILD UND VERFASSUNGSÄNDERUNG

Was es dringend braucht, ist erstens, eine Regelung, ähnlich wie sie auch in Deutschland vorhanden ist. Dort ist das Alter, bei entsprechenden Sicherheiten kein Ablehnungsgrund für einen Kredit. Um Altersdiskriminierung generell einen gesetzlichen Riegel vorzuschieben, braucht es weiters eine Änderung der Verfassung. Die SPÖ hat auf Initiative des Pensionistenverbandes einen Initiativantrag in den Verfassungsausschuss eingebracht. Artikel 7 des Bundesverfassungsgesetzes, das Diskriminierungsverbot soll um das Verbot von Altersdiskriminierung ergänzt werden. Derzeit scheitert das entsprechende Gesetz aber leider immer noch am „Nein“ der ÖVP. ☺



„Österreich braucht ein Gesetz gegen Altersdiskriminierung!“ Dieser wichtigen Forderung haben Pensionistenverbands-Präsident Dr. Peter Kostelka und SPÖ-Konsumentenschutzsprecher Christian Drobis in einer gemeinsamen Pressekonferenz Nachdruck verliehen.



Aktiv durchs Leben, preiswert ans Ziel!

Unser WESTaktivpreis:

Alle ab 60 Jahren reisen von Montag
bis Donnerstag besonders preiswert.

WESTaktivpreis

Wien – Salzburg
€ 23,99*



Da steig ich ein.

Gleich Tickets buchen auf westbahn.at
Der WESTaktivpreis ist online, in WESTshops
und in teilnehmenden Trafiken erhältlich.



*Das Ticket gilt nur am von Ihnen gewählten Tag. Falls sich Ihr Reiseplan ändert, können Sie das Ticket bis einen Tag vor dem Reisetag kostenfrei stornieren. Bitte zeigen Sie bei der Ticketkontrolle im Zug einen gültigen Lichtbildausweis vor. Datenstand Februar 2022. Alle Informationen unter westbahn.at. ©WESTbahn Management GmbH.



73 Jahre und
voller Energie:
Maye Musk

unsere Welt

NEUIGKEITEN UND MENSCHEN IM MITTELPUNKT

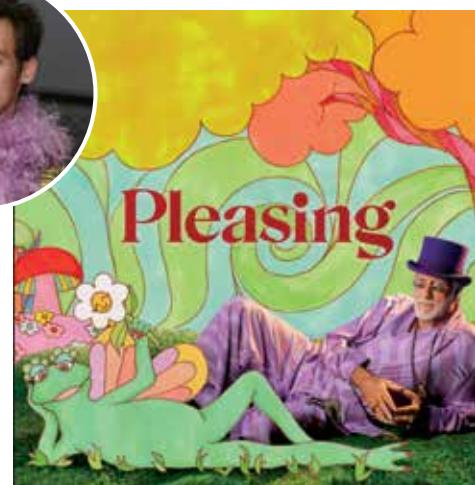
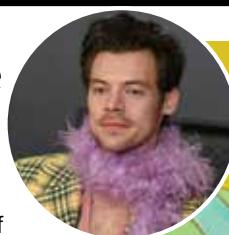
„Das Alter darf keine Rolle spielen!“

Powerfrau. Maye Musk zählt zu den ältesten und aufregendsten Top-Models der Welt. Sie wurde kürzlich mit dem look! Woman of the Year-Award in der Kategorie „Smart Aging“ ausgezeichnet. Die 73-jährige Südafrikanerin, einst alleinerziehende Mutter der heute weltweit erfolgreichen „Musk-Kinder“, Tesla-Chef Elon, Filmregisseurin Tosca und Investor Kimbal, fordert: „Mehr Frauen in die Führungsetagen. Die Hälfte der Präsidenten auf der Welt müssen Frauen sein. Wir Frauen müssen viel mehr geschätzt werden – auch wenn wir über 50, 60 oder wie ich über 70 Jahre alt sind.“ Ihr Lebensmotto ist: „Je aktiver du bist, umso glücklicher wirst du!“

Musiklegende als Beauty

Mick Fleetwood & Pleasing.

Mick Fleetwood (74), legendärer Kopf der Band Fleetwood Mac („Rumours“), ist jetzt als Botschafter in Sachen Schönheit unterwegs (r.). Und das für einen, der das Herz Ihrer Enkeltöchter höherschlagen lässt: Popstar, Stilikone und Grammy-Preisträger Harry Styles (28, o.). Fleetwood ist eines seiner großen Idole und der junge Brite setzt sich mit seiner Unisex-Kosmetiklinie „Pleasing“ für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und gegen Geschlechternormen ein.



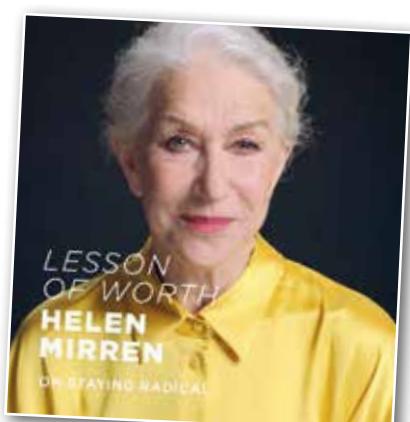
Frauen über 50 sichtbar machen

Einfluss. Sie setzt sich für ein natürliches Bild von Frauen im Alter ein, modelt in Unterwäsche abseits von Körperperfektion und lehnt bearbeitete Bilder in sozialen Medien ab. Influencerin Caroline Ida Ours (62) kämpft auf ihrem Instagram-Konto mit mehr als 68.000 Followern gegen die gesellschaftliche Unsichtbarkeit von Frauen im Alter und ermutigt sie beim Älterwerden.

www.instagram.com/fiftyyearsofwoman/

Stärke, Mut und Selbstvertrauen

Botschaft. „Weil ich es mir wert bin“ – der Slogan der Schönheitsmarke L’Oréal Paris, die gerade ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert hat, war der erste, der die Bedeutung des Selbstwerts betonte. Eine starke und mutige Botschaft, die seitdem Frauen jeden Alters und jeder Herkunft weltweit vereint. Prominenten Markenbotschafterinnen wie Jane Fonda oder Helen Mirren (r.) verkörpern als Vorbilder Leidenschaft und weibliche Stärke und inspirieren jede Frau, an ihren eigenen Wert zu glauben. L’Oréal Paris macht sich in der „Woche gegen Belästigung“ (Anti-Harrasement-Week, 4.–9.4.2022) auch für ein weiteres brisantes Frauen-Thema stark: gegen Belästigung in der Öffentlichkeit. Nähere Informationen: www.standup-international.com/de/de/



Schauspielerin Helen Mirren ist eine der berühmten Markenbotschafterinnen

NEUE MITGLIEDER GEWINNEN

Der PVÖ is(s)t fein ...

*... weil er einerseits der größte Vorteilsclub und die stärkste Interessenvertretung für Senior*innen ist und es andererseits bei der Mitglieder-Werbeaktion 2022 Riesen-Schnitzel-Gutscheine von XXXLutz gratis gibt.*



XXXLutz

Gratis Schnitzelgutschein

XXXLutz Riesenschnitzel
wahlweise vom Schwein oder vom Huhn
mit Pommes frites dazu Ketchup oder Preiselbeeren

Symbolfoto. Restaurant-Gutschein gültig bis 31.12.2022. Einzulösen in einer der XXXLutz-Filialen mit Restaurant und im XXXLutz Restaurant Mariahilfer Straße 121b/Christian Broda Platz. Gutschein bei der Bestellung abgeben!
Allergeninformationen erhalten Sie bei unseren Servicemitarbeitern.

Kooperation
P PENSIONISTEN VERBAND ÖSTERREICH
gemeinsam mit
XXXLutz

So wird er aussehen,
der PVÖ-Gutschein für
ein Riesenschnitzel
in allen XXXLutz-
Restaurants, den sowohl
Werber*innen wie auch
PVÖ-Neumitglieder
bekommen!
Achtung: Schnitzel-
Gutschein erhältlich,
solange der Vorrat
reicht!



Besondere Zeiten – besondere Aktionen: Im letzten Jahr startete der PVÖ mit „Jetzt schlägt's 13“ erstmals eine „Mitglieder werben Mitglieder“-Aktion. Mehr als 5.000 neue Mitglieder konnten damit geworben werden. PVÖ-Funktionär*innen und vor allem beim PVÖ seiende Mitglieder fanden Gefallen daran und brachten viele neue Freund*innen zum Pensionistenverband. Dafür sagen wir herzlich DANKE!

NEUES JAHR, NEUE AKTION

2022 wollen wir diese Aktion – erweitert – fortsetzen und damit wieder möglichst vielen Funktionär*innen und Mitgliedern ermöglichen, Freund*innen und Bekannte zum PVÖ zu bringen und dafür auch noch belohnt zu werden. Neu dabei ist, dass sowohl die/der Werber*in fürs Werben belohnt wird und auch das Neumitglied eine Willkommensüberraschung bekommt: einen Gutschein für ein Riesen-Schnitzel, einzulösen in allen XXXLutz-Restaurants (solange der Vorrat reicht).

Wir haben für unseren Fototermin zwei sympathische Testerinnen aus „unserer Generation“ – und natürlich aus dem

PVÖ-eingeladen. Das Foto links beweist: Die Damen waren mit dem Gebotenen mehr als zufrieden. Im anschließenden Gespräch (nach verzehrtem Schnitzel) konstatierten sie: „Das ist eine mehr als würdige Belohnung für die Werbung eines neuen Mitglieds bzw. eine nette Willkommens-Überraschung als Neumitglied beim PVÖ!“

MITGLIEDSCHAFT FEIERN

Auch Sie können in diesen Genuss kommen. Alles, was Sie dafür tun müssen, ist: eine/n neue/n Freund*in für den PVÖ gewinnen. Und nach Zusendung der Gutscheine gleich mit ihrem neu geworbenen Mitglied auf zur nächstegelegenen XXXLutz-Filiale die Werbung bzw. Neumitgliedschaft mit einem gemeinsamen Schnitzel-Essen feiern!

Für unsere Testerinnen war klar: Wie kann eine Mitgliedschaft beim PVÖ besser beginnen als bei einem hervorragenden Essen in gemütlicher Atmosphäre. „Da merkt man gleich von Anfang an: „Der PVÖ is(s)t fein!“, fällt einem Mitarbeiter als passendes Wortspiel dazu ein.

NEUE/ALTE FREIHEITEN NUTZEN

Dass der PVÖ sehr fein ist, ist jedem ▶

XXXL Restaurants Hier gibt es XXXL Genuss!

Essen in den Restaurants von XXXLutz ist ein besonderes Geschmackserlebnis: vom Frühstück über Hauptspeisen bis zu Kaffee und Kuchen. Egal worauf Sie beim Möbelkauf Gusto haben, XXXLutz setzt in seinen Restaurants neben bester Qualität auf Regionalität und Nachhaltigkeit. Und das zu günstigen Preisen. Das schätzt auch „unsere Generation“. Natürlich darf man sich über ein besonders geschmackvolles Ambiente freuen – wie bei unseren Aufnahmen im XXXL Restaurant auf der Wiener Mariahilfer Straße! www.xxnlutz.at/c/restaurant



Jetzt ist wieder alles möglich:
Die Mitglieder des PVÖ können in den Ortsgruppen wieder die gesamte Bandbreite des Angebots nutzen. Da ist es leicht, neue Freunde zu finden und für den PVÖ zu gewinnen.

potenziellen neuen Mitglied nach dem Wegfall aller Corona-Beschränkungen besonders einfach zu erklären:

Jetzt gibt es sie wieder, die Geburtstags-, Muttertags- und Osterfeiern, die sportlichen Aktivitäten auch in den Turnräumen, die Tanzveranstaltungen, Busausflüge zu verschiedenen Zielen – ob Besichtigungen, Wanderungen oder auch Konzertfahrten. Und nicht zuletzt starten jetzt endlich wieder die Reisen von und mit Seniorenenreisen.

DER PVÖ – HEUTE WICHTIGER DENN JE!

Wie aktiv der PVÖ seine Rolle als starke Interessenvertretung wahrnimmt, zeigt sich an seinem Engagement für Verbesserungen für die ältere Generation. Nicht immer leicht, aber je mehr Mitglieder der PVÖ hat, desto erfolgreicher kann er sein. Plus: Selbstverständlich gibt es all die vielen Vorteile, die man nur als PVÖ-Mitglied genießt. Blättern Sie dieses Heft sorgfältig durch – Sie werden überrascht sein! Viel Erfolg beim Werben! ☺



FOTOS: ARMAN RASTEGAR (2), ISTOCK BY GETTY IMAGES (2), BUBU DUMIC, SENIORENREISEN

Jetzt Mitglieder werben!



Nur Einigkeit macht stark

Corona ist zwar nicht vorbei, die Maßnahmen sind jedoch gefallen. Was bleibt, ist Verunsicherung. Wie damit umgehen? Lebensberaterin Gabi Fischer gibt Tipps.

UG: Was bleibt, ist eine gespannte Gesellschaft. Wie kommen wir darüber wieder hinweg?

Fischer: Weniger urteilen, dafür mehr Toleranz üben. Angst und Vorurteile sind schlechte Rat-

geber. Gerade in Krisenzeiten ist Zusammenhalt besonders wichtig, selbst wenn Menschen unterschiedliche Meinungen vertreten. Stets das Verbindende in den Vordergrund stellen, denn Einigkeit macht stark.

Mag. Gabi Fischer schreibt seit 2004 regelmäßig Kolumnen in UG (s. S. 32). Sie hat eine Lebenshilfe-Praxis in Wien und NEU auch in Großriedenthal (Bezirk Krems, NÖ). Kontakt: www.gabifischer.com

geber. Gerade in Krisenzeiten ist Zusammenhalt besonders wichtig, selbst wenn Menschen unterschiedliche Meinungen vertreten. Stets das Verbindende in den Vordergrund stellen, denn Einigkeit macht stark.

Unter unseren Mitgliedern ist die Impfquote sehr hoch. Trotzdem gibt es auch Senioren, die nicht geimpft sind. Wie sollen wir diesen begegnen?

Ungeimpfte Menschen haben meist einen Beweggrund – bitte nicht vorverurteilen, sondern nachfragen. Ein Sprichwort besagt, dass man zuerst einige Zeit in den Schuhen eines anderen gegangen sein muss, um über ihn urteilen zu können. Ein Mensch wird als sympathisch oder unsympathisch empfunden, dies liegt aber garantiert nicht an einer Impfung. ☺



Der PVÖ is(s)t fein



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Richtig.
Wichtig.
Stark.

Machen Sie mit! Gleich mit dem Beitrittsformular unten: Ausfüllen, absenden und bald kommen die Gutscheine zu Ihnen.
Infos zur Aktion auch auf: pvoe.at/mitglied-werben

Mitglieds-Anmeldung zum Pensionistenverband

Mitglieds-Anmeldung bitte vollständig ausfüllen, unterschreiben und im Kuvert per Post einsenden an: Pensionistenverband Österreichs, Gentzgasse 129, 1180 Wien. Oder einfach in Ihrer PVÖ-Ortsgruppe, PVÖ-Bezirksorganisation bzw. im PVÖ-Landessekretariat abgeben oder per Mail an: service@pvoe.at

Von Werber/
Werbeantrag
auszufüllen

Ich, _____ VORNAME _____ FAMILIENNAME _____

TAG	MONAT	JAHR
-----	-------	------

GEBURTSDATUM

habe unten stehendes neues Mitglied geworben.

Vom Neumitglied auszufüllen

AKADEMISCHERGRAD VORNAME (LAUT REISEPASS) FAMILIENNAME (LAUT REISEPASS, BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN) GESCHLECHT

M W

POSTLEITZAHL WOHNORT

TAG	MONAT	JAHR
-----	-------	------

GEBURTSDATUM

J N

A

ÖSTERREICH ANDERE
STAATSBÜRGERSCHAFT

STRASSE, HAUSNUMMER, STIEGE, TÜRNUMMER TELEFONNUMMER

E-MAIL

BEITRITTSERKLÄRUNG – INFORMATION DES BETROFFENEN GEMÄSS DER DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (ART 13 DSGVO)

Ihre Daten werden für die Zwecke der Mitgliederverwaltung, -betreuung und -Information von uns verarbeitet. Ohne Bereitstellung der notwendigen Daten ist eine Nutzung der Leistungen aus der Mitgliedschaft nicht möglich. Mit Ihrem Beitritt steht ein Vertragsverhältnis zum Pensionistenverband Österreichs, das auch Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist. Datenübermittlungen finden innerhalb unserer Organisation sowie zu Auftragsverarbeitern (wie z.B. Rechenzentrum, Druckereien oder Versandagenturen) statt. Es werden keine Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt. Ihre Daten werden verarbeitet, solange Ihre Mitgliedschaft besteht bzw. solang noch Ansprüche aus der Mitgliedschaft bestehen können und sofern nicht gesetzlich längere Aufbewahrungsfristen vorgeschrieben sind. Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung, kein Scoring, Profiling oder Vergleichbares statt. Sie haben das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung oder Löschung sowie ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, auf Widerspruch und auf Datenübertragbarkeit. Sie haben das Recht, sich bei Unzulänglichkeiten bei der österreichischen Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.at) zu beschweren. Eine transparente Datenverarbeitung ist wesentliches Anliegen des PVÖ. Verantwortlicher der Datenverarbeitung ist der Pensionistenverband Österreichs, Gentzgasse 129, 1180 Wien, E-Mail: office@pvoe.at; Kontaktadresse unseres Datenschutzbeauftragten ist: datenschutzbeauftragter@pvoe.at

Ich willigte ein, dass der Pensionistenverband, SeniorenReisen und Kooperationspartner des Pensionistenverbandes mich per (auch elektronischer) Post kontaktieren darf, um über Serviceleistungen, Aktionen, Veranstaltungen, vergünstigte Angebote u. dgl. zu informieren und sonstige Informationen zu übermitteln. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden!

Die Datenschutzinformationen habe ich gelesen.

DATUM

PERSÖNLICHE UNTERSCHRIFT

Vom PVÖ
auszufüllen

MONAT	JAHR
-------	------

BEITRITTSDATUM

BEZIRKSORGANISATION

ORTSGRUPPE

--	--	--	--

ZAHLORGANISATION



Stetig steigende Preise für Gas und Öl, mögliche Versorgungslücke – zwei gute Gründe jetzt auf neue Heizsysteme umzusteigen

RAUS AUS ÖL UND GAS - TEIL 1

Welche Wärme passt zu mir?

In unserer neuen Serie „Raus aus Öl und Gas“ zeigen unsere Expert*innen, welche Alternativen es zu fossilen Brennstoffen gibt, welche Vor- und Nachteile die jeweiligen Systeme haben und wie Sie sich den Umstieg fördern lassen können. In dieser Ausgabe starten wir mit einem Überblick über die unterschiedlichen Möglichkeiten.

Die Energiepreise steigen und steigen. Als wäre das nicht schlimm genug, ist aufgrund der aktuellen politischen Situation in Russland und der Ukraine auch die Versorgungssicherheit mit fossilen Brennstoffen nicht mehr sicher. Viele wollen daher jetzt von ihrer alten Öl- oder Gasheizung auf moderne, nachhaltige, umweltfreundliche Systeme umsteigen.

Ein weiterer Grund ist, dass Österreich bis 2040 CO₂-neutral sein möchte und wir den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welthinterlassen sollten. Allerdings: Nur wer ein eigenes Haus besitzt, kann selbstständig die Heizform ändern. In Wohnungen oder wenn Sie zur Miete wohnen, entscheiden vorhandene Anschlüsse bzw. der Eigentümer der Immobilie über die Art der Heizung.

WER DIE WAHL HAT ...

Wer jetzt auf eine neue Heizform

umsteigen möchte, kann sich selbst über die unterschiedlichen Systeme erkundigen oder einen Expert*in hinzuziehen. In allen Bundesländern gibt es unabhängige Beratungsstellen, die kostenlos oder für eine relativ geringe Aufwandsentschädigung (maximal 100 Euro) ins Haus kommen und Sie individuell informieren. Am besten erkundigen Sie sich hier bei Ihrer Gemeinde oder Ihrem Bezirks- oder Landesamt.

WELCHE SYSTEME GIBT ES

- **Wärmepumpe** – diese nutzt die in der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser gespeicherte Energie.
- **Pellets**: Pellets sind gepresste Holzabfälle, wie z. B. Holzabschnitte oder Sägespäne.
- **Infrarot**: Geheizt wird hiermit Strom – einfach an die Wand montieren und an die Steckdose anstecken.
- **Hybridheizung**: Diese Heizung vereint erneuerbare und fossile

Energieträger. Also das Beste aus beiden Systemen, sogar in einem Gerät.

- **Photovoltaik**: wandelt Sonnenenergie in Strom um. Ideal zur Warmwassererzeugung oder in Kombination mit einer Wärmepumpe als vollwertige Heizung.
- **Solarwärme**: Reicht zwar alleine als Heizung nicht, kann aber bis zu 60 % des Warmwasserbedarfs decken. Kann aber auch wie die Photovoltaik-Anlage mit anderen Systemen kombiniert werden.
- **Fernwärme**: Erkundigen Sie sich, ob Ihre Gemeinde diese Art des Heizens anbietet und ob ein Anschluss möglich ist.
- **Holz**: Kachelöfen, Kaminöfen oder offene Kamine schaffen behagliche Wärme und Wohlfühlatmosphäre.

Welche Vor- und Nachteile die jeweiligen Systeme haben, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe. Herzlichst, Ihr Immobilienteam! ☺



Unsere Immobilien-Profis informieren und beraten:

Dr. Wolfgang Schöberl

Doktor der Rechtswissenschaften, führt seit 2013 die Rechtsanwaltskanzlei www.wslaw.at in 1010 Wien.

Eva Kalenczuk

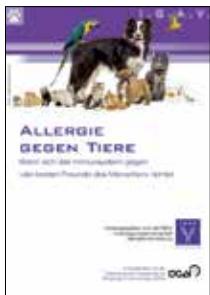
Selbstständige Immobilienmaklerin, EVA Immobilien – Eva KALENCZUK e.U. www.eva-immo.at



GEWINN:
3X1
BUCH

Vom einfachen Leben

In Prof. Hademar Bankhofers „Buch vom einfachen Leben“ (Bassermann Verlag, € 7,99) geht es um die Rückbesinnung auf ein Leben, das nicht von Technologie, Schnelligkeit und Reizüberflutung geprägt ist und es macht deutlich, dass weniger oftmals viel mehr ist. Auch das große Thema Blackout thematisiert der beliebte Wohlfühlpapst – ohne Panikmache, aber mit praktischen Anregungen, die für Aufsehen sorgen. Bankhofer geht vorsichtig, mitunter sehr ernst und hin und wieder mit einem Schuss Humor an die Themen heran. Dazu gibt es ein kleines Quiz, bei dem Sie herausfinden können, wie weit Sie für das einfache Leben geeignet sind. **3x1 Buch gewinnen (Kw. „Bankhofer“)!**



Kostenloser Ratgeber

Wenn sich das Immunsystem gegen die „besten Freunde des Menschen“ richtet, ist das oft schmerzlich. Denn bei einer Allergie gegen ein Tier stellt sich die Frage: Muss das geliebte Familienmitglied gehen oder gar das Hobby aufgegeben werden? Ein neuer Ratgeber der IGAV (Interessengemeinschaft Allergenvermeidung) beantwortet drängende Fragen und gibt konkrete Tipps. Der Ratgeber „Allergie gegen Tiere“ ist kostenlos im Internet unter www.allergenvermeidung.org (Punkt Ratgeber) herunterzuladen oder unter Tel.: 01/212 60 60 und E-Mail: info@allergenvermeidung.at zu bestellen.

unser leben

GESUND & AKTIV DE

FRÜHLING



Rückenschmerzen gehören in Österreich zu den weitverbreiteten Beschwerden

TIPPS

Fit & gesund: der Rücken

Das sollten wir täglich beherzigen: mehr gehen, weniger sitzen und Bewegung bewusst in den Alltag einbauen. Das tut auch dem Rücken gut, denn bis zu 90 Prozent aller Kreuzschmerzen gehen auf Bewegungsmangel zurück. Achten Sie zudem bei der Sport-Ausrüstung auf Qualität! Laufschuhe um 10 Euro sind ein Gesundheitsrisiko, da sie kaum Dämpfung bieten – damit wird die Wirbelsäule unnötig belastet. Schmerzt der Rücken trotz allem, ist Vorsicht geboten: Schmerzen sind immer Warnsignale des Körpers. Finden Sie eine Position, in der die Schmerzen erträglich sind, sorgen Sie für Ruhe und Wärme der betroffenen Region. Ein warmes Bad oder ein Saunagang kann Wunder wirken. Verstärkt sich der Schmerz durch die Wärme, sollte die betroffene Stelle gekühlt werden (nie direkt auf der Haut!). Bei starken bzw. anhaltenden Schmerzen zum Arzt gehen!



- 10 % FÜR PVÖ-MITGLIEDER

MARODYNE LIV

Hilfe bei Osteoporose

Von Osteoporose sind fast jede dritte Frau und jeder vierter Mann im Alter betroffen. Mit dem Marodyne LiV-Behandlungsgerät, einem klinisch erprobten Medizinprodukt, das auf Basis der niederschwelligen Vibrationstherapie für Astronauten der NASA entwickelt wurde, kann die Knochendichte und -qualität verbessert werden. Eine sichere und sanfte Therapieform, die dabei hilft, das Knochenwachstum zu stimulieren, die Gelenksbeweglichkeit zu verbessern und das Balancegefühl zu stärken.

10 % Rabatt für PVÖ-Mitglieder, Tel.: 01/230 60-4140, www.marodyne.at

Eine Therapie mit der Marodyne LiV-Platte (o.) schenkt Betroffenen neue Hoffnung

MORGENSPORT MIT PHILIPP

Gesund, fit und aktiv bleiben

Selbst der größte Sportmuffel findet plötzlich Gefallen an der Bewegung, wenn Fitness-Star Philipp Jelinek ins Spiel kommt. Der „Vorturner der Nation“, der sich gerne auch als „Ilse Buck 2.0“ bezeichnet, sorgt täglich von Montag bis Freitag auf ORF 2 um 9.10 Uhr dafür, dass niemand von uns „einrostet“. Gute Laune inklusive!

www.fit-mit-philipp.at



Donauinselfest 2022: Bewegen Sie sich!

Vom 24. bis 26. Juni 2022 verwandelt sich die Donauinsel in Wien wieder zur größten Open-Air-Arena.

Bunter, vielfältiger, interaktiver: Rechtzeitig zum Sommerbeginn wird die Donauinsel an drei Tagen zum spannenden Schauplatz für Musik, Kultur, Sport und Genuss. Internationale und nationale Acts machen das 39. Donauinselfest für alle Generationen bei freiem Eintritt zum Erlebnis! Und dieses Mal soll auch ein besonderer Rekord aufgestellt werden: Gemeinsam mit Fitness-Star Philipp Jelinek wird zur größten Live-Bewegungseinheit Österreichs aufgerufen! Kommen Sie mit Kindern, Enkeln, Freunden – und machen Sie sich mit fit mit Philipp für das Donauinselfest 2022!

donauinselfest.at

**Live dabei sein:
Philipp bringt
Sie in Schwung!**

„Einmal mit 50.000 Menschen in einem vollen Stadion turnen“ – das ist Philipp's Traum. Beim Donauinselfest 2022 kann dieser Traum Wirklichkeit werden:

**Größte Live-Bewegungseinheit
Österreichs mit Philipp**

**25. Juni 2022, 11-12 Uhr
Hauptbühne Donauinselfest**



1 Gerade hinstellen, Beine hüftbreit, die Arme parallel und gerade nach oben strecken. Nun führen Sie ein Bein leicht nach hinten, Fuß auf der Zehenspitze absetzen, das Gewicht lastet auf dem Standbein. Spannen Sie die Rumpfmuskulatur an.



2 Mit geradem Rücken die Hüfte beugen (muss parallel bleiben!) und beginnen, den Oberkörper nach vorne unten abzusenken. Einsteiger heben das freie, gestreckte Bein leicht an. Spannung einige Sekunden halten, freies Bein wieder absenken und aufrichten (bei gespannter Gesäß- und Oberschenkelmuskulatur).



3 Geübtere dürfen sich weiter vorwagen und bringen beim Absenken des Oberkörpers Kopf, Rücken, Arme und freies Bein in eine fast horizontale Linie. Spannung wieder einige Sekunden halten, dann aufrichten. 8 Mal pro Bein wiederholen, Pause, 3 Sets.



“
VOM PRÄSIDENTEN
DES PVÖ
VORARLBERG
Manfred Lackner



Lehren aus der Pandemie

Über Möglichkeiten, es künftig besser zu machen.

Ob der Spuk nun vorbei ist oder nicht: Aus den vergangenen zwei Seuchenjahren können wir Lehren ziehen, die uns helfen sollen, zukünftig Pandemien besser zu überstehen. Entscheidend für den Rückhalt ist die Vermeidung einer Gesellschaftsspaltung. Eine transparente, offene und ehrliche Kommunikation mit der Bevölkerung, wie es der Pensionistenverband (PVÖ) Vorarlberg zu Beginn der Pandemie von Experten und Regierung verlangt hatte, kam nie wirklich zustande.

VIEL SCHIEFGELAUFEN

So war nicht nur die Missbilligung der Naturwissenschaften ein Problem, sondern auch deren Überhöhung. Statt auf Dialog zu setzen, wurden Meinungen immer sturer und radikaler. Staunend blieb vor allem der gesellschaftliche Mittelbau zurück. Dass der Eindruck erweckt wurde, dass es sich einige mit Impfstoff und/oder mit öffentlichen Mitteln richten konnten, trug ebenso



zum großen Unmut bei wie die Sorge um die Bewältigung der finanziellen Auswirkungen und der Umstand, dass Reiche während der Pandemie reicher wurden und die Teuerung Rekordwerte schnellte.

DIE TEUERUNG MUSS GESTOPPT WERDEN

Wir müssen in der kommenden Zeit eine Vielzahl an Herausforderungen meistern: Pflege, Bildung, Teuerung, Wohnen, Gesundheit. Wann, wenn nicht jetzt, ist der richtige Zeitpunkt dafür, dass die Regierung den

Große Herausforderungen für Politik und Gesellschaft: Miswirtschaft, Schuldenschaffen und die Korruption der vergangenen Jahre müssen aufgedeckt werden. Gleichzeitig brauchen wir Maßnahmen gegen die Teuerung und den Pflegenotstand. Der PVÖ Vorarlberg lieferte dazu etliche Vorschläge.

Schulterschluss mit den Menschen sucht. Für den Pensionistenverband herrschte zu lange Stillstand. Deshalb haben wir als große Organisation den Anfang gemacht, indem wir Kanzler Nehammer Vorschläge unter anderem gegen die Teuerung oder den Pflegenotstand überbrachten. Wir wissen, wie wichtiges ist, einen Beitrag zu leisten, damit niemand in Österreich zurückgelassen wird. Auch das sollte eine Lehre aus der Pandemie sein.

Ihr
Manfred Lackner

KURZ GEMELDET!

8 Milliarden Euro weniger

Ausgelöst durch die Geldpolitik der EZB, die Veranlagungswut der Spekulanten, die ultralockere Budgetpolitik der ÖVP-geführten Bundesregierung etc. verloren die einfachen Sparbuchbesitzer im vergangenen Jahr über 8 Mrd. Euro durch die Inflation, wie das WIFO berichtete.



Frauen verdienen mehr!

Laut einer Studie der Wirtschaftsprüfung EY verdienen weibliche Vorstandsmitglieder in den 160 größten deutschen Börsenunternehmen durchschnittlich um 550.000 Euro jährlich mehr als ihre männlichen Kollegen. Frauen verdienen über 2,3 Millionen, während Männer „weniger“ als 1,8 Millionen Euro erhalten. Vorständinnen erhielten auch 8,2 Prozent mehr Gehalt als ein Jahr zuvor, bei den Männern lag der Zuwachs bei 1,6 Prozent.

Themenschwerpunkt Staatsfinanzen

Ein paar Milliarden mehr Schulden – und niemanden stört's.

Es war in den meisten Medien nicht mal in den Randspalten zu finden. Die Bundesfinanzierungsagentur, deren Chef der Finanzminister ist, musste wieder einmal mehr Geld aufnehmen als geplant. Statt 65 müssen 70 Mrd. Euro finanziert werden. Die 5 Mrd. zusätzlichen Schulden sind aber nur ein kleiner Teil des Schuldenhaufens, den die ÖVP, seit sie 2018 den Kanzler stellt, den Österreichern aufpackt. Unter der Ägide von Ex-Bundeskanzler Kurz kamen im Handumdrehen fast 40 Mrd. Euro neue Verbindlichkeiten hinzu.

Ohne die schwarze Truppe nun zu verteidigen: Die Schuldenscham haben zahlreiche Län-

der abgelegt. Überraschenderweise sind es vor allem Länder, die von bürgerlichen, konservativen, liberalen Regierungen geführt werden. Jene also, die in der Vergangenheit stets den Roten Schuldentreiberei vorgeworfen haben, toppen nun selbst die kühnsten Fantasien der Heli-koptergeld-Befürworter.

WER ZAHLT DAS?

Sucht man kritische Stimmen zur Entwicklung der Staatsfinanzen, muss man lange suchen. Keine Wortmeldung der bekannten Cent-Klauber in den Reihen der Industrievertreter, Wirtschaftsforscher oder der Neos. Kaum ein Widerstand der Oppo-



Auf über 328 Mrd. Euro ließ die ÖVP/Grüne-Bundesregierung den österreichischen Schuldenberg anwachsen – ein Ende ist nicht in Sicht

sitionsvertreter. Nur vereinzelte Medienschaffende berichten darüber, während im Dauerfeuer über den Zusammenbruch der Systeme geschrieben wurde, weil Mindestrenten über die Teuerung erhöht werden.

Wahrscheinlich aber nur vorläufig. Sobald Normalbürger,

Selbstständige, Arbeitnehmer, Landwirte oder Pensionisten die „kalte Progression“ abschaffen, eine gerechte Pensionsanpassung oder ein wenig mehr verdienen wollen, werden die Stimmen garantiert lauter, ob der Unfinanzierbarkeit solcher Vorhaben. ☈

GUT ZU WISSEN!

Lohnnebenkosten finanzieren Sozialstaat

Mit den Lohnnebenkosten finanzieren Arbeitnehmer und Arbeitgeber die Kranken-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pensionsversicherung, Familienbeihilfe, „Abfertigung neu“, kommunale Leistungen usw. Auch Pensionisten zahlen in die Krankenversicherung ein. Wer eine Lohnnebenkostensenkung fordert, dem muss bewusst sein, dass dies gleichzeitig mit Pensionskürzungen, Gesundheitseinsparungen oder dem Abbau von Urlaubs- und Weihnachtsgeld einhergehen kann. Schließlich werden genau diese Leistungen überwiegend aus den Lohnnebenkosten finanziert.



es bereits über 84 Prozent. Auf Ebene der Bundesländer und Gemeinden stiegen die Schulden nur leicht an, während die Sozialversicherungsträger wie die Pensionsversicherungsanstalt die Schulden sogar reduzieren konnten.

ÖSTERREICH IST ARBEITSZEIT-VIZEEUROPAMEISTER

Was im Spitzensport eher weniger der Fall ist, kommt bei den Leistungen heimischer Arbeitnehmer häufiger vor: ein Rang im Top-Feld. So sind österreichische Arbeitnehmer unter allen EU-Ländern auf Platz zwei bei

geleisteten wöchentlichen Arbeitsstunden. 42,4 Stunden „hackelt“ man hier inklusive aller Überstunden. Nur die Griechen arbeiten mit 43,9 Stunden pro Woche mehr als die Österreicher. Am wenigsten die Dänen, mit 38,4 Stunden. Deutsche Arbeitnehmer liegen mit 41 Stunden im EU-Mittelfeld.

EZB-POLITIK FÖRDERT VERMÖGENSUNGLEICHHEIT

Das Einschreiten der EZB in der Corona-Krise ist von historischem Ausmaß. So wuchs die Bilanzsumme der EZB in der Finanzkrise von 2007 bis 2010 um 813 Mrd. Euro, 2020 allein zwischen Februar und Dezember hingegen um 2.261 Mrd. Euro. Auch die Immobilienpreise sind stark gestiegen. Die massive und weiterhin anhaltende Bilanzausweitung der EZB treibt die Vermögenswerte nach oben und fördert damit Vermögensungleichheit. Damit riskiert die Politik eine nachhaltige „Verarmung“ von breiten Bevölkerungsschichten bis tief in die Mittelschicht. ☈

FINANZMINISTER BRUNNER VERANTWORTET MEHR SCHULDEN

Seit Anfang 2020 stiegen die Staatsschulden in Österreich um über 52 Mrd. Euro, obwohl die Zinsen historisch tief sind. In Prozenten machte der öffentliche Schuldensstand Ende 2019 knapp über 70 Prozent des BIP aus. Ende September 2021 waren



STEUERAUSGLEICH:

Sonderausgaben wurden eingeschränkt

Keine Versicherungs- und Wohnraumschaffungskosten mehr absetzbar.

So wie Werbungskosten und außergewöhnliche Belastungen wirkten sich auch Sonderausgaben immer steuermindernd aus. Mit heuer wurden aber die Sonderausgaben wesentlich eingeschränkt. Bitter für jene, die Wohnkredite zurückzahlen oder gut abgesichert mit Personenversicherungen sind. Vor allem für Pensionisten, die über keine Werbungskosten – mit Ausnahme des PVÖ-Mitgliedsbeitrages – und auch nicht immer über Aufwendungen im Bereich der außergewöhnlichen Belastungen verfügen, ergeben sich dadurch ordentliche Einschränkungen.

KEINE „TOPFSONDERAUSGABEN“ MEHR

Die sogenannten „Topfsonderausgaben“ gibt es nicht mehr und damit auch keine 60 Euro Sonderausgabenpauschale. Damit können zukünftig keine Ausgaben mehr für Personenversicherungen oder Kosten für Wohnraumschaffung und -sanierung bei der Steuererklärung angegeben werden.

THERMISCHE SANIERUNG ALS SONDERAUSGABEN ANERKENNT

Im Gegensatz dazu kann die thermische Sanierung von Gebäuden oder der Austausch eines auf fossilen Brennstoffen basierenden Heizungssystems gegen ein klimafreundliches System (z. B. Fernwärme) ab 2022 unter gewissen Voraussetzungen (z. B. Bezug einer Förderung des Bundes, Ausgaben abzüglich Förderung übersteigen den Betrag von 4.000 Euro [Sanierung] bzw. 2.000 Euro [Heizungssystem]) pauschal



als Sonderausgaben in Abzug gebracht werden.

Dabei sollen die tatsächlichen Ausgaben, verteilt auf fünf Kalenderjahre, durch einen Pauschalbetrag automatisch berücksichtigt werden. Die Pauschale zur thermischen Sanierung soll daher 800 Euro/Jahr und jene zum Austausch eines Heizungssystems 400 Euro/Jahr betragen.

KLIMABONUS KOMMT

Zwar nicht unter dem Titel Sonderausgaben, dennoch relevant für PVÖ-Mitglieder: Große Teile des Rheintals, fast der gesamte Walgau, fallen in die Stufe 2 des neuen Klimabonus. Damit werden 133 Euro pro Erwachsenem und 66,5 Euro pro Kind ausbezahlt. Die Stufe 2 ist in Vorarlberg besonders zahlreich, betrifft 73 Prozent der Gemeinden. Wer nicht in Stufe 2 fällt,

gelangt in Stufe 3, z. B. Nenzing, Koblach oder Teile des Klostertals. Dann werden 167 Euro pro Erwachsenem, 83,5 Euro pro Kind ausbezahlt. Der Bregenzerwald, das Walsertal, Brandnertal und das Montafon erhalten den Klimabonus Stufe 4 mit 200 Euro pro Erwachsenem, 100 Euro pro Kind.

PROBLEM BLEIBT

Sonderausgaben werden eingeschränkt, neue Boni wie der Familienbonus etc. kommen hinzu. Dennoch bleibt ein grundsätzliches Problem: Die kalte Progression bleibt bestehen. Dies deshalb, weil zwar die statistische Teuerung mehrheitlich abgegolten wird, der progressive Steuertarif aber nicht an die Preissteigerungsrate angepasst wird. Dadurch steigt die individuelle Durchschnittssteuerbelastung. Ergebnis: mehr brutto, aber weniger netto. ☺

**DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN**



österreichische | DER PARTNER DER
LOTTERIEN | SENIORENHILFE

Erfolgreiche PVÖ-Landesskimeisterschaft brachte Überraschungen

Gut **50 Wintersportler** und etliche **Schlachtenbummler** kamen zur Landesskimeisterschaft des Pensionistenverbandes (PVÖ) Vorarlberg nach **Sibratgfäll**. Dabei erlebten sie **drei Überraschungen** bei den spannenden Wettkäufen.

Erstmals fuhren die PVÖ-Damen die Tagesbestzeiten und Seriensiegerin Reingard Haller musste sich trotz hervorragender Zeit von 48,77 Sek. der neuen PVÖ-Landesmeisterin Claudia Juen aus Dornbirn um 7 Hundertstel geschlagen geben. Die letzte Überraschung lieferte der Hagnauer Aldo Gostner, der sich mit 48,84 Sek. erstmals zum PVÖ-Landesmeister kürt.

Bei der anschließenden Preisverleihung im Gasthof Hirschen konnten PVÖ-Landespräsident Manfred Lackner, Sportchefin Elisabeth Mayer, Geschäfts-

führer Hubert Lötsch und der neue Wintersportreferent Bruno Geiger den Teilnehmern aus je fünf Altersklassen die begehrten Trophäen und Geschenke übergeben. Besonderen Dank richteten sie an Siegmar Böhler der nach zehn Jahren an der Spitze des PVÖ-Wintersportreferats unter großem Applaus der Anwesenden mit dem Sportehrenzeichen ausgezeichnet wurde.

Dank gilt zudem allen Gönnerinnen und dem Organisationsteam, allen voran dem WSV, dem Krähenberg-Lift, Neuroth, der Sennerei Greber und der ASKÖ. ☺



Manfred Lackner, Elisabeth Mayer und Bruno Geiger konnten Claudia Juen und Aldo Gostner zum Meistertitel gratulieren

Zahlreiche Fans und natürlich unsere „Schnaps-Damen“ feuerten die PVÖ-Athleten an



Der langjährige Wintersportreferent Siegmar Böhler übergab das „Zepter“ in die Hände von Isolde Fink (Skitage und Wintertraumwoche) und Bruno Geiger (Skimeisterschaften und Stangentraining). Für sein großartiges Engagement wurde ihm das PVÖ-Sportehrenzeichen überreicht.





PVÖ-Wintersportler auf Skitag in Damüls



Der erste Wintersporttag des Pensionistenverbandes (PVÖ) Vorarlberg war ein voller Erfolg. PVÖ-Wintersportreferentin Isolde Fink lud ins Skigebiet Damüls ein. Ihr zur Seite standen die beiden PVÖ-Skibegleiter Siegmar Böhler und Hubert Berchtold, die jeweils eine Skigruppe kompetent und sicher durch den Schnee führten.

Blauer Himmel, Sonnenschein und erstklassige Pistenverhältnisse trugen zudem zur guten Stimmung der PVÖ-Mitglieder bei. So genossen die Skifahrerinnen und Skifahrer die Bewegung in freier Natur auf den vielen hervorragend präparierten Pistenkilometern.

Der eine oder andere Einkehrschwung in eine der zahlreichen einladenden Hütten mit kulinarischer Stärkung durfte natürlich nicht fehlen und trug zudem zum Gemeinschaftsgefühl bei, das den PVÖ auszeichnet. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer war klar: „Beim nächsten Wintersporttag des PVÖ Vorarlberg sind wir wieder mit von der Partie.“

Diedamskopf war Skiausflugsziel des PVÖ Vorarlberg

Die Skifahrer des Pensionistenverbandes (PVÖ) Vorarlberg genossen jede Minute beim Skitag auf dem Diedamskopf in Au-Schoppernau. Bekannt ist das Skigebiet nicht nur für die rund 40 Pistenkilometer und die neun modernen Liftanlagen, sondern auch für sein einzigartiges, bestechendes Panorama. Dieses konnten die PVÖ-Skifahrer dank erstklassigem Wetter mehrfach bewundern. PVÖ-Wintersportreferentin Isolde Fink führte mit ihrem Skiteam die Gruppen auf über 2.000 Metern Seehöhe zu den bestens präparierten Naturschneepisten. Über den ganzen Tag hinweg konnten die Skibegeisterten frische Luft, Bewegung und natürlich die PVÖ-Gemeinschaft genießen. Ein obligatorischer Einkehrschwung in die Gastronomie war der krönende Abschluss dieses Wintersporttages des Pensionistenverbandes (PVÖ) Vorarlberg.



PVÖ-Skiteam genoss Hochtannberg-Ausflug



Mehrere Gruppen von skibegeisterten Mitgliedern des Pensionistenverbandes (PVÖ) Vorarlberg machten neulich einen Skiausflug ins Gebiet Hochtannberg. Die schneereiche Skiregion Warth-Schröcken am Hochtannberg entzückte die Teilnehmer mit tollem Skiwetter und besten Pistenverhältnissen. Der von PVÖ-Wintersportreferentin Isolde Fink organisierte Ausflug kam bei allen Teilnehmern wieder bestens an. Zum Abschluss luden die PVÖ-Organisatoren die Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen ein, denn nach einem ausgiebigen Tag im Schnee schätzen gerade die Pensionisten eine kleine Stärkung in netter Gesellschaft.

Wintersportler des Pensionistenverbandes am Sonnenkopf

Zahlreiche Skifahrer des Pensionistenverbandes (PVÖ) Vorarlberg trafen sich neulich zum gemeinsamen Skiausflug in das Skigebiet Sonnenkopf am Arlberg. In mehrere Gruppen aufgeteilt und von Skibegleiter Siegmar Böhler und Wintersportreferentin Isolde Fink bestens instruiert, genossen die PVÖ-Wintersportler die tollen Pistenverhältnisse und vor allem das Kaiserwetter den ganzen Tag über. Zwischendurch ein warmer Tee auf der Sonnenterrasse und eine kleine Stärkung in den Hütten des Skigebiets brachten Gelegenheit, sich über die kommenden Skitage oder die zu diesem Zeitpunkt noch bevorstehende PVÖ-Landesskimeisterschaft am 17. Februar in Sibratsgfäll zu unterhalten. Es war wiederum ein erfolgreicher, unfallfreier und schöner Ausflug, den das engagierte Skiteam des Pensionistenverbandes (PVÖ) Vorarlberg den Mitgliedern bot.



Tolle Radausflüge, Radreisen und sogar eine Radausbildung stehen heuer auf dem Programm beim Pensionistenverband in Vorarlberg



EIN FLOTTES PVÖ-PROGRAMM 2022

Radtouren, Radreisen und Radausbildung

FOTO: ISTOCKBY GETTY IMAGES

Ab aufs Rad", lautet das heurige Motto der Radgruppen im Pensionistenverband (PVÖ) Vorarlberg. Das Team um Landesradreferent Siegmar Böhler und Landesbildungsreferent Werner Nesensohn hat sich ein abwechslungsreiches Radangebot einfallen lassen, damit für die radbegeisterten Pensionisten heuer keine Langeweile aufkommt.

TOLLE RADREISEN NAH UND FERN

Nach Deutschland, in die Fränkische Schweiz, geht es von **19. bis 22. Mai**. Dort wird der Raum um die mittelfränkische Großstadt Erlangen, oberhalb von Nürnberg, erkundet. Drei geführte Radtouren sind in dieser Fahrradregion mit ihren idyllischen Rundwegen, vorbei an erhabenen Felstürmen, weiten Hochebenen und ausgedehnten Wäldern, geplant.

Von **26. bis 29. Juni** starten Radgruppen von Stockach, um den Untersee zu entdecken. Konstanz, Radolfzell, Donaueschingen etc. sind nur einige Ziele dieser Reise, die auch

von **21. bis 24. August** ausgeschrieben wird.

Die Abschlussradreise führt uns dann von **19. bis 23. September** ins herrliche Slowenien, wo wir nicht nur die Vielzahl von Sehenswürdigkeiten und die abwechslungsreichen und interessanten Radwege, sondern auch die Thermen von Rogaska Slatina genießen werden.

MONATLICHE RADTOUREN IN UMGEBUNG

Start des PVÖ-Radjahres 2022 ist der **16. Mai**. Radbegeisterte treffen sich beim Bahnhof Rankweil, um dem Radweg nach Dornbirn zu folgen. Fix eingetragen werden können der **11. Juli, der 5. September** und der Tag der **Überraschungsradausfahrt, 10. Oktober**.

PVÖ-RADAUSBILDUNG

Von **14. bis 16. Juni** richtet der Pensionistenverband (PVÖ) Vorarlberg das Spezialmodul zur Übungsleiterausbildung „Radfahren“ in Vorarlbergaus. Die praktisch-methodische Ausbildung garantiert, dass sich Absolventen

der Ausbildung mit der Gruppe sicher und umweltbewusst bewegen, fahrtechnische Tipps vermitteln und auch in Notsituationen adäquat reagieren können. PVÖ-Radbegleiter erhalten einen Zuschuss zu dieser Ausbildung, die gesamthaft 239 Euro kostet.

Infomaterial, Rückfragen, Anmeldungen zu den Radtouren, Radreisen, zur Radausbildung beim Pensionistenverband (PVÖ) Vorarlberg unter 05574/45995, vorarlberg@pvoe.at, bei Landesradreferent Siegmar Böhler unter 0664/528 71 73, rad@pvoe.at, oder bei Landesbildungsreferent Werner Nesensohn unter 0664/572 73 49, werner.nesensohn@pvoe.at

FIT MIT DEN PVÖ-RADTOUREN 2022

Infos dazu finden Sie auf der PVÖ Vorarlberg-App oder bei Siegmar Böhler unter Tel.: 0664/528 71 73 oder rad@pvoe.at

- **Radtagestour am 16. Mai 2022**
- **Radtagestour am 11. Juli 2022**
- **Radtagestour am 5. September 2022**
- **Radtagestour am 10. Oktober 2022**

MIT DEM KLIMATICKET UNTERWEGS IN GANZ ÖSTERREICH

Pensionistenverband (PVÖ) gründet Öffi-Gruppe

Die Zahl der Pensionisten, die die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, steigt stetig. Über 10.000 zählen zu Nutzern des KlimaTickets VMOBIL, früher bekannt als maximo-Karte. Mit dem KlimaTicket Ö ist seit kurzer Zeit ein neues, österreichweit gültiges Öffi-Angebot verfügbar. Im Ländle haben bereits rund 1.000 über 60-Jährige ein solches Ticket in Gebrauch und können damit alle Linienverkehrsmittel vom Boden- bis zum Neusiedler See nutzen.

MIT DEN „PÖFFIS“

REGELMÄSSIG AUF ACHSE

Ob bei schönem Wetter spontan eine Ausfahrt in Vorarlberg oder ein ausgedehnter Tagesausflug in Österreich - beim Pensionistenverband (PVÖ) Vorarlberg koordiniert Walter Metzler die „Pöffis“ und lädt zu regelmäßigen Fahrten ein. Dabei übernimmt er die Auswahl des Treffpunkts, der Ausflugsziele, des Tagesablaufs, die Reservierung

der Gasthäuser und Sitzplätze. Geselligkeit, Abwechslung und gegenseitiges Kennenlernen sollen für die Gäste im Vordergrund stehen.

Interessierte Ausflügler mit Öffi-Karte melden sich entweder in der Zentrale des Pensionistenverbandes (PVÖ) Vorarlberg, Rathausstraße 11, 6900 Bregenz, 05574/459 95 oder vorarlberg@pvoe.at, oder bei Walter Metzler unter walter.metzler@hotmail.com oder 0664/99 22 83 62.



Richtig beraten, gut informiert!

Die Profis vom Pensionistenverband kümmern sich um die Anliegen der Menschen. **Für PVÖ-Mitglieder sind die Beratungen kostenfrei!**

UNSER PVÖ-SOZIALRECHTS-TEAM

Manfred Lackner, Ombudsmann

Sprechstunde Montag – Landesgeschäftsstelle Bregenz, von 8.30 bis 12 Uhr
4.4.2022, 11.4.2022, 16.5.2022, 23.5.2022, 30.5.2022, 13.6.2022,
20.6.2022, 27.6.2022
Anmeldungen Bludenz unter Tel.: **0664/143 40 54**
Anmeldungen Bregenz unter Tel.: **05574/459 95**

Erich De Gaspari, Ombudsmann

Sprechstunde Dienstag – Landesgeschäftsstelle Bregenz, von 10 bis 12 Uhr
12.4.2022, 3.5.2022, 24.5.2022, 14.6.2022
Anmeldungen Dornbirn unter Tel.: **0676/420 03 59**
Anmeldungen Bregenz unter Tel.: **05574/459 95**

Sissy Matt, Ombudsfrau

Sprechstunde Mittwoch – Landesgeschäftsstelle Bregenz, von 9 bis 12 Uhr
13.4.2022, 27.4.2022, 11.5.2022, 25.5.2022, 8.6.2022, 22.6.2022
Anmeldungen Bregenz unter Tel.: **05574/459 95**

UNSER PVÖ-STEUER-TEAM

Mag. Astrid Drexel, Steuerberaterin

Sprechstunde Freitag – Landesgeschäftsstelle Bregenz, von 9 bis 12 Uhr
Sprechstunde Donnerstag – Landesgeschäftsstelle Bregenz, von 17 bis 19 Uhr
Fr., 20.5.2022, Do., 9.6.2022
Anmeldungen Bregenz unter Tel.: **05574/459 95**

Dr. Bertram Schneider, Steuerberater

Sprechstunde Freitag – Landesgeschäftsstelle Bregenz, von 9 bis 12 Uhr
Sprechstunde Donnerstag – Landesgeschäftsstelle Bregenz, von 17 bis 19 Uhr
Do., 21.4.2022, Do., 12.5.2022, Fr., 3.6.2022, Do., 23.6.2022
Anmeldungen Bregenz unter Tel.: **05574/459 95**

Astrid Hehle, Ombudsfrau

Sprechstunde Dienstag – Landesgeschäftsstelle Bregenz, von 8.30 bis 10 Uhr/
14.30 Uhr; Di., 5.4.2022 (8.30–14.30 Uhr, Mittagspause 12–13 Uhr),
Di., 17.5.2022 (8.30–14.30 Uhr, Mittagspause 12–13 Uhr), Di., 7.6.2022
(8.30–14.30 Uhr, Mittagspause 12–13 Uhr)

Sprechstunde Donnerstag – Landesgeschäftsstelle Bregenz, von 16 bis 18 Uhr
Anmeldungen Bregenz unter Tel.: **05574/459 95**

Brigitte König, Ombudsfrau

Sprechstunde Donnerstag – Landesgeschäftsstelle Bregenz, von 10 bis 12 Uhr
Anmeldungen Bregenz unter Tel.: **05574/459 95**
14.4.2022, 28.4.2022, 12.5.2022, 9.6.2022, 23.6.2022

Dipl.-Bw. (FH) Hubert Lötsch, Ombudsmann

Sprechstunde Donnerstag – Landesgeschäftsstelle Bregenz, von 10 bis 12 Uhr
Anmeldungen Bregenz unter Tel.: **05574/459 95**
14.4.2022, 5.5.2022, 25.5.2022

UNSER PVÖ-RECHTS-TEAM

Dr. Anton Schäfer, Rechtsanwalt

Sprechstunde Freitag – Landesgeschäftsstelle Bregenz, von 9 bis 12 Uhr
Sprechstunde Donnerstag – Kolpinghaus Feldkirch, von 18 bis 19 Uhr
Fr., 8.4.2022, Do., 21.4.2022, Fr., 6.5.2022, Do., 19.5.2022
In der PVÖ-Landesorganisation Bregenz (Freitag)
und im Kolpinghaus Feldkirch (Donnerstag)
Anmeldungen unter Tel.: **05574/459 95**

Dr. Kurt Zimmermann, Notar

Sprechstunde jeweils von 14 bis 16 Uhr
Notariat, Deuringstraße 3, Bregenz
14.4.2022, 12.5.2022, 9.6.2022
Anmeldungen unter Tel.: **05574/459 95**

Dr. Richard Forster, MBL, Notar

Sprechstunde jeweils von 16 bis 18 Uhr
Notariat Götz & Forster, Gymnasiumgasse 7, Feldkirch
(Notariat liegt in der Seitengasse hinter dem Rathaus)
27.4.2022, 25.5.2022, 29.6.2022
Anmeldungen unter Tel.: **05574/459 95**

UNSER PVÖ-VERSICHERUNGS-TEAM

Heinz Siutz, Versicherungsberater

Termine auf Anfrage
In der PVÖ-Landesorganisation Bregenz
Anmeldungen unter Tel.: **05574/459 95**

UNSER PVÖ-GESUNDHEITS-TEAM

Dr. Ingrid Haderer-Matt, Patienten- und Befundberatung

Termine auf Anfrage
In der PVÖ-Landesorganisation Bregenz
Anmeldungen unter Tel.: **05574/459 95**

Beate Zortea, Pflege- und Demenzberatung

Termine auf Anfrage
In der PVÖ-Landesorganisation Bregenz
Anmeldungen unter Tel.: **05574/459 95**

PREMIUM-ANGEBOTE FÜR PVÖ-MITGLIEDER

FINANZSTARK IM ALTER:

Durch Eigenheim-Verkauf mit Wohnrecht

Auf Ihrem Konto geht's hoch her. Sie buchen endlich die Reise zur Lavendelblüte in der Provence und füllen den Sparstrumpf für die Enkelkinder. Und das Beste: **Sie wohnen dort, wo's Ihnen gut geht: in Ihrem Zuhause!**

Der Verkauf Ihres Eigenheims mit notariell beglaubigtem Wohnrecht garantiert eine finanziell abgesicherte Pension. Sie leben bis an Ihr Lebensende in Ihrer vertrauten Umgebung. Und bessern monatlich Ihr Konto durch einen stattlichen Geldbetrag auf. Als Immobilien-Guides lotsen wir Sie Schritt für Schritt zu einem sorgenfreien Leben im Alter!

Mit unseren variablen Modellen zum Eigenheim-Verkauf mit Wohnrecht sparen Sie nicht nur den Umzug im Alter, sondern auch richtig viel Geld!

FLEXIBEL UND ABSOLUT SICHER

Das Wohnrecht für Sie und Ihre/n



AH Immobilien – so geht's zur Traumpension!

Partner/in wird von einem Notar im Grundbuch verankert und ist dadurch in

Stein gemeißelt. Ein Leben lang oder zeitlich begrenzt – ganz, wie Sie es wünschen.

GUTER STIL – GUTER DEAL

Sie haben noch Fragen? Ich freue mich, Sie persönlich beraten zu dürfen!

Andreas Hofer, Ihr Immobilien-Guide:

Tel.: 05577/930 80-201

Andreas Hofer Immobilien GmbH

Tel.: 05577/930 80

office@ah.at, ah.at

Büro Lustenau:

Pontenstraße 24 a, 6890 Lustenau

Büro Bregenz:

Scheffelstraße 8, 6900 Bregenz

FOTO: ANDREAS HOFER IMMOBILIEN

Wir hören Ihnen zu.



Jetzt Hörtest machen und Hörgeräte gratis ausprobieren.



Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

neuroth.com

**Jetzt Termin vereinbaren unter Service-Hotline:
00800 8001 8001**

Neuroth:
5 x in Vorarlberg
Vertragspartner aller Krankenkassen

NEUROTH

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



Beim PVÖ kann getanzt werden!

Tanz des Pensionistenverbandes Bregenz

Gasthaus Lamm, Bregenz, 14.30 bis 17.30 Uhr
 PVÖ-Tanzleiterin Christl Schreck, 0664/174 22 14
 17.3.2022, 24.3.2022,
 14.4.2022, 21.4.2022, 12.5.2022

Tanz des Pensionistenverbandes Dornbirn

Kolpinghaus, Dornbirn, 14.30 bis 17.30 Uhr
 Erich De Gaspari, 0676/420 03 59 und
 Heinz Lochbihler, 0664/73 03 29 57
 31.3.2022, 7.4.2022, 28.4.2022, 5.5.2022,
 19.5.2022, 9.6.2022, 23.6.2022

Tanz des Pensionistenverbandes Feldkirch

Gasthof Löwen, Feldkirch/Tisis, 14.30 bis 17.30 Uhr
 PVÖ-Tanzleiterin Martha Gutheiz-Cicek, 0677/62 32 53 24
 22.3.2022, 5.4.2022, 19.4.2022, 3.5.2022,
 17.5.2022, 31.5.2022, 14.6.2022, 28.6.2022

Tanz des Pensionistenverbandes Schruns

Saal des Käsehauses, Schruns, 14.30 bis 17.30 Uhr
 PVÖ-Tanzleiter Stefan Juen, 0664/924 90 00
 16.3.2022, 30.3.2022, 13.4.2022, 27.4.2022, 11.5.2022

Tanz des Pensionistenverbandes Vorderwald

Landammannsaal, Egg/Großdorf, 14 bis 17 Uhr
 PVÖ-Tanzleiter Ernst Saltuari, 0664/395 73 62
 23.3.2022, 6.4.2022, 20.4.2022,
 4.5.2022, 18.5.2022

Tanz des Pensionistenverbandes Rheindelta

Pfarrheim Höchst, Kirchplatz 10, Höchst, 14 bis 17 Uhr
 PVÖ-Tanzleiter Rudi Bartolini, 0664/205 35 60
 4.4.2022, 2.5.2022, 6.6.2022,
 4.7.2022, 1.8.2022

Landestanz des Pensionistenverbandes Vorarlberg

Tanzcafé TALOU, Tanzschule Hieble, Schwefel 91, Dornbirn,
 14 bis 17 Uhr
 PVÖ-Landestanzleiter Julius Tomio, 0664/323 09 58
 19.3.2022, 23.4.2022, 21.5.2022,
 18.6.2022, 16.7.2022, 21.8.2022

Die Durchführung der Tanzveranstaltung hängt von der rechtlichen Covid-Lage ab, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt war.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Ortsvorsitzenden, die Tanzverantwortlichen und die PVÖ-Landesgeschäftsstelle unter Tel. 05574/459 95 zur Verfügung.

**Diese PVÖ-Initiativen werden durch den Pensionistenverband finanziell unterstützt.
 Sind Sie schon Mitglied bei uns?**



FOTO: ISTOCK BY GETTY IMAGES

AH! So geht das

Das Haus verkaufen, wenn's im Alter knapp wird? Schritt für Schritt zu einer guten Entscheidung.

**Guter Stil
Guter Deal**

Andreas Hofer Immobilien GmbH
 Lustenau und Bregenz
 T 05577 93080
 ah.at

AH ANDREAS
 HOFER
 IMMOBILIEN

PVÖ Vorarlberg stellt Sommeraktivprogramm vor

Über 150 Sport- und Freizeitaktivitäten sorgen für Bewegung und Gesundheit.

Meist kostenfrei, zumindest aber kostengünstig sind die Angebote, die der Pensionistenverband (PVÖ) Vorarlberg, die PVÖ-Ortsverbände und PVÖ-Neigungsgruppen der Generation 50 plus jährlich anbieten. Neben den Ortsaktivitäten legt der Landesverband auch im heurigen Jahr wieder ein Sommeraktivprogramm auf - mit über 150 Sport- und Freizeitangeboten von Mai bis September.

Die Aktivitäten-Palette reicht dabei von Yoga über Gymnastik

bis hin zum Fischen oder Motorradfahren. Das neue PVÖ-Sommeraktivprogramm ist in gedruckter Form ab sofort beim Pensionistenverband (PVÖ) Vorarlberg unter Tel.: 05574/459 95 oder vorarlberg.pvoe.at sowie bei den PVÖ-Ortsorganisationen erhältlich. Auch finden Interessierte die Termine auf vorarlberg.pvoe.at oder der PVÖ Vorarlberg-App (kostenfrei im App-Store oder Play-Store). Anmeldungen werden gerne unter Tel.: 05574/459 95 entgegengenommen. ☎

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos. Es kann jedoch ggf. ein Unkostenbeitrag erhoben werden. Dieser wird in der Ausschreibung bekannt gegeben. Eine frühzeitige Anmeldung ist Voraussetzung für die Teilnahme. Teilnehmen können Mitglieder des Pensionistenverbandes (PVÖ) Vorarlberg. Sofern Plätze frei sind, können auch Nichtmitglieder an den Aktivitäten teilnehmen. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung bestätigt die/der Teilnehmer/in, dass sie/er über einen ausreichenden Versicherungsschutz, insbesondere einen Unfallversicherungsschutz, verfügt. Dies gilt insbesondere für Nichtmitglieder, denn Mitglieder des Pensionistenverbandes (PVÖ) Vorarlberg sind jährlich automatisch über den PVÖ-Jahresbeitrag unfallversichert. Dieser Versicherungsschutz gilt ausschließlich für PVÖ-Aktivitäten. Jegliche Ansprüche gegen die/den Veranstaltungsleiter/in oder andere mit der Durchführung der Veranstaltung betraute Personen oder den PVÖ, insbesondere Schadensersatzansprüche, sind ausgeschlossen.

Alle Teilnehmer/innen erklären ihre ausdrückliche Zustimmung zur Veröffentlichung von Fotos und/oder Videoaufzeichnungen und erkennen an, dass alle Verwertungsrechte an Fotos und/oder Videoaufzeichnungen, welche von der/dem Veranstaltungsleiter/in oder sonstigen Personen, die im Interesse des PVÖ tätig wurden, beim PVÖ liegen. Bei zu geringen Anmeldezahlen, bei Änderung gesetzlicher Auflagen etc. behält sich der Veranstalter vor, die Veranstaltung abzusagen bzw. zu verschieben.

PVÖ-Tennis

Lust, Tennis zu erlernen oder zu verbessern? Dann

melde dich beim Pensionistenverband (PVÖ) Vorarlberg zum PVÖ-Tennis-Schnuppern im Sommer an.

**Infos und Anmeldungen beim PVÖ Vorarlberg unter
Tel.: 05574/459 95 oder vorarlberg@pvoe.at.**

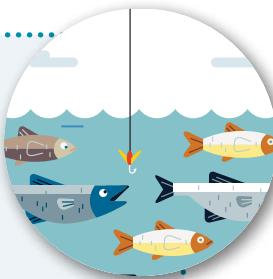


PVÖ-Fischen

„Petri heil!“, heißt es auch in diesem Sommer bei den PVÖ-Fischern. Die PVÖ-Fischerausflüge finden am **15. April, 13. Mai, 10. Juni, 15. Juli, 19. August, 16. September und 7. Oktober 2022** beim **Fischerteich**

„Roter Stein“ am Hosensee, Bartholomäberg, statt. Zudem werden Fischerfahrten nach Leutasch, Lünersee, Zug angeboten.

Infos und Anmeldungen beim PVÖ Vorarlberg unter Tel.: 05574/459 95 oder vorarlberg@pvoe.at. Für Rückfragen steht PVÖ-Landesfischerreferent Anton Schnetzer unter 0664/241 18 05 oder fischer@pvoe.at zur Verfügung.



PVÖ-Motorradfahren

Den „heißen Ofen“ aus der Garage, ab auf die Piste und mitfahren auf den PVÖ-Motorradtouren u. a. nach

Oberstaufen, zum Ofenpass, ins Lechtal oder um den Bodensee am 5. und 15. Mai, 7. und 21. Juni, 12. Juli, 9. August, 13. September, 4. Oktober 2022. Zudem findet jeden ersten Dienstag im Monat um 10 Uhr der PVÖ-Biker-Treff in der „Werkstatt“ in Rankweil statt.

Infos und Anmeldungen beim PVÖ Vorarlberg unter Tel.: 05574/459 95 oder vorarlberg@pvoe.at. Für Rückfragen steht PVÖ-Landesmotorradreferent Willy Orsingher unter Tel.: 0664/441 79 84 oder motorrad@pvoe.at zur Verfügung.





PVÖ-Yoga

Start der Yoga-Kurse ab **12. September 2022 bis 8. Februar 2023**.



Level 1: Hohenems, immer Montag von 8.30 bis 9.45 Uhr, und Hard, immer Mittwoch und Freitag von 9 bis 10.15 Uhr.

Level 2: Hohenems, immer Dienstag von 9 bis 10.15 Uhr, und Hard, immer Dienstag von 9 bis 10.15 Uhr.

Die Kurse finden in den Yoga4all-Studios Hohenems, Bergstraße 3 a, oder Hard, Rheinstraße 2, statt. PVÖ-

Sonderpreis für das gesamte Yoga-Semester: 200 Euro p. P.

Infos und Anmeldungen beim PVÖ Vorarlberg unter

Tel.: 05574/459 95 oder vorarlberg@pvoe.at

PVÖ-Radfahren

PVÖ-Radtagestouren am **16. Mai, 11. Juli, 5. September, 10. Oktober 2022**. PVÖ-Radreisen 2022 von **19. bis 22. Mai** nach Deutschland/Fränkische Schweiz, von **26. bis 29. Juni** und **21. bis 24. August** nach Stockach/Untersee, von **19. bis 23. September** nach Slowenien/Rogaška Slatina.

Infos und Anmeldungen beim PVÖ Vorarlberg unter Tel.:

05574/459 95 oder vorarlberg@pvoe.at. Für Rückfragen steht

PVÖ-Landesradreferent Siegmar Böhler unter

Tel.: 0664/528 71 73 oder rad@pvoe.at

oder Landesbildungsreferent Werner

Nesensohn unter Tel.: 0664/57 27 49 oder

werner.nesensohn@pvoe.at zur Verfügung.



PVÖ-Wandern

Beim Spazierengehen oder leichten Wandern in der Ebene die Natur und Landschaft spielerisch vermittelt bekommen.



3. Mai 2022: Lagune Fußach, Treffpunkt: Parkplatz, Ausweichtermin: 31. Mai.

7. Juni 2022: Wildpark Feldkirch, Treffpunkt: Parkplatz Wildpark, Ausweichtermin 5. Juli.

6. September 2022: Montjola-Weiher, Treffpunkt: Parkplatz Montjola-Weiher, Thüringen, Ausweichtermin: 4. Oktober.

3. November 2022: Egg, Treffpunkt: Parkplatz FC Egg, Ausweichtermin: 1. Dezember.

Alle Wanderungen jeweils von 10 bis ca. 13 Uhr. Unkostenbeitrag je Wanderung: 5 Euro p. P.

Infos und Anmeldungen beim PVÖ Vorarlberg unter Tel.:

05574/459 95 oder vorarlberg@pvoe.at. Rückfragen bei Daniela Merlin, Natur- und Landschaftsvermittlerin, unter

Tel.: 0664/99 49 06 26.

PVÖ-Smovey

Start der Fitness- und Bewegungstrainings mit den Smovey-Ringen wöchentlich immer am Dienstag ab **10. Mai bis 26. Juli 2022**, jeweils von 9 bis 10 Uhr im ASKÖ-Heim, Bodangasse 4, Bregenz.

Infos und Anmeldungen beim PVÖ Vorarlberg unter Tel.:

05574/459 95 oder vorarlberg@pvoe.at. Für Rückfragen steht PVÖ-Landessportreferentin Elisabeth Mayer unter Tel.:

0664/251 83 34 oder elisabeth.mayer@pvoe.at zur Verfügung.

PVÖ-Gymnastik

Start von Gymnastik 60 plus wöchentlich immer am Mittwoch ab **11. Mai bis 27. Juli 2022**, jeweils von 9.20 bis 10.20 Uhr im ASKÖ-Heim, Bodangasse 4, Bregenz.



Infos und Anmeldungen beim PVÖ Vorarlberg unter Tel.: 05574/459 95 oder vorarlberg@pvoe.at. Für Rückfragen steht PVÖ-

Landessportreferentin Elisabeth Mayer unter Tel.: 0664/251 83 34 oder

elisabeth.mayer@pvoe.at zur Verfügung.

PVÖ-Tanzen

Im PVÖ-Tanzcafé TALOU jeden Dienstag von 14.30 bis 17.30 Uhr die bekanntesten und beliebtesten Hits aus sieben Jahrzehnten mit DJ Julius genießen. Teilnahmeentgelt: 6 Euro p. P. inkl. „Tanzwasser“.

Anmeldungen bei PVÖ-Tanzleiter Julius Tomio unter Tel.: 0664/323 09 58.

PVÖ-Tanznachmittage

Tolle Tanznachmittage finden regelmäßig in Bregenz (GH Lamm), Dornbirn (Kolpinghaus), Feldkirch (GH Löwen), Vorderwald/Egg-Großdorf (Landammannsaal), Rheindelta/Höchst (Pfarrheim), Schruns (Käsehaus) statt.

Unser beliebter PVÖ-Landestanz findet in den Sommermonaten mit Live-Musik im Tanzcafé TALOU am **21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 24. September 2022** ab 14.30 Uhr statt.



Infos dazu erteilen die PVÖ-Ortsverbände und die PVÖ-Tanzleiter. Termine sind in der PVÖ-Zeitung „UG - Unsere Generation“, auf der PVÖ-Homepage vorarlberg.pvoe.at oder der PVÖ Vorarlberg-App zu finden.

Bodenseeausfahrt des PVÖ Vorarlberg

Mit der MS Vorarlberg geht es von Bregenz nach Meersburg (unten) mit ausreichend Zeit für eine Besichtigung



Ablauf der Schiffs fahrt am Mittwoch, 15. Juni 2022

Ankommen in Bregenz: Bis 10 Uhr kommen unsere Gäste zur Anlegestelle beim Hafen Bregenz. Sie steigen ein und können ein Begrüßungsgetränk genießen, das im Preis inbegriffen ist und vom Bordservice serviert wird. **Abfahrt Bregenz:** Um 10.30 Uhr legen die Schiffe ab und fahren Richtung Meersburg. Während der Fahrt gibt es Musik und die Begrüßungsansprachen finden statt. Auch das Mittagessen ist für die Hinfahrt geplant. Die Fahrt von Bregenz nach Meersburg dauert ca. 2 Std. und 30 Min. **Mittagessen an Bord:** Das Mittagessen wird gegen 11.30 Uhr durchgeführt und dauert ca. 1 Std. Das Essen wird vom Team von Pier69 zubereitet und serviert. **Ankunft Meersburg:** Um ca. 13 Uhr legen unsere Gäste in Meersburg an. Den Gästen stehen nun 2 Std. und 30 Min. für eine gemütliche Einkaufstour oder die Besichtigung der zahlreichen Sehenswürdigkeiten zur Verfügung. **Abfahrt Meersburg:** Um 15.45 Uhr fahren wir wieder mit unserem Schiff zurück nach Bregenz. Wir bitten unsere Gäste, sich bereits um 15.30 Uhr bei der Anlegestelle für den Check-in einzufinden. Um 16 Uhr verwöhnt uns das Team von Pier69 mit Kaffee und Kuchen, diese werden jedem Guest an den Tisch serviert. Zudem verfügt die Bordgastronomie über eine umfangreiche Getränkekarte, die keine Wünsche offenlässt. **Ankunft Bregenz:** Gegen 18 Uhr kommen wir wieder in Bregenz an. Wir machen uns reisebereit und fahren wieder nach Hause. ☺

Wir gratulieren im April!

102. GEBURTSTAG: Gertrud Bardach, Söchau / **96. GEBURTSTAG:** Lotte Zech, Nenzing / **95. GEBURTSTAG:** Sophie Wehinger, Bregenz / Katharina Tiefenthaler, Frastanz / Walter Stastny, Lochau / Anni Furmann, Schruns / **93. GEBURTSTAG:** Otto Frei, Nüziders / Josef Schabus, Bludenz / Alfons Kohler, Kennelbach / Pauline Pedrazza, Wolfurt / **92. GEBURTSTAG:** Irma Dreher, Bregenz / Hermann Schöch, Dornbirn / Wilhelm Kogler, Höchst / **91. GEBURTSTAG:** Emmi Huber, Lauterach / Elfriede Stroppa, Innerbraz / Edith Meusburger, Götzis / Rita Schieder, Rankweil / **90. GEBURTSTAG:** Peter Breidenbrücker, Au / August Netzer, Schruns / Barbara Pözl, Nenzing / **89. GEBURTSTAG:** Helmut Oberhauser, Nüziders / Kurt Pfleger, Fußach / Annemarie Mathis, Bregenz / Maria Pfattner, Hard / Ilse Barta-Gerer, Bregenz / Coletta Girstmair, Nüziders / **88. GEBURTSTAG:** Erna Beck, Nenzing / Trudi Schädler, Sevelen / Luise Lang, Mäder / Marianne Linke, Vandans / Herta Hartmann, Thüringen / **87. GEBURTSTAG:** Walter Lessmann, Feldkirch / Franz Kocher, Lustenau / Inge Schuchter, Tschagguns / Walter Helbock, Bludenz / Friedrich Carlin, Bludesch / Julianne Kubinger, Hohenems / Gottfried Weinzierl, Rankweil / **86. GEBURTSTAG:** Irma Gopp, Feldkirch / Hedwig Gallhofer, Dornbirn / Franz Prutsch, Dornbirn / Rudolf Gmeiner, Rievensberg / Helene Ebner, Koblach / Ursel Heiler, Hard / Margoth Petter, Götzis / Theresia Helbock, Satteins / Johann Rat, Altach / Ingeborg Schusterbauer, Lauterach / Olga Cegnar, Schwarzach / **85. GEBURTSTAG:** Alois Reinprecht, Altach / Erika Schwendinger, Dornbirn / Herma Giesinger, Koblach / Ilga Simma, Schwarzenberg / Urban Hartmann, Altach / Herta Hermina Salzgeber, Koblach / Rudi Roth, Altach / György Kohan, Feldkirch / Valeria Tavernaro, Feldkirch / Magdalena Hämmeler, Dornbirn / Gretl Scheucher, Mäder / **84. GEBURTSTAG:** Ottilie Lehner, Vandans / Herlinde Anna Grilz, Mäder / Marlies Fiel, Schruns / Magdalena Witting, Bürs / Emma Koller, Bludenz / Herlinde Fritz, Bartholomäberg / Erna Forster, Bregenz / Erwin Moser, Bregenz / Viktor Krpata, Zwischenwasser / Emma Smetana, Bregenz / Maria Alber, Sulzberg / Wilma Fink, Lustenau / Traugott Erath, Bizau / Margarethe Roppele, Hard / **83. GEBURTSTAG:** Gerhard Kronewetter, Dornbirn / Hannelore Kaiser, Bürs / Vinko Podnar, Götzis / Margit Wehinger, Hohenems / Egon Böhler, Höchst / Ida Grass, Nenzing / Alois Bolter, Koblach / Marlène Hoos, Lustenau / Anneliese Rafeiner, Hard / Rosa Baldauf, Sulzberg / Rudolf Köstl, Dornbirn / Erna Denifle, Nenzing / Erika Schröder, Schruns / Franz Adolf Friedl, Rankweil / Margit Carlin, Frastanz / Theresia Elfriede Filzmaier, Hard / Sophie Lampert, Bludenz / Helga Sieglinde Kasper, Vandans / Heinrich Tinner, Vandans / Heinrich Lampacher, Vandans / Ilga Tschofen, Partenen / Irmgard Pointner, Klaus / Maria Biermeier, St. Gallenkirch / Erna Supper, Feldkirch / Gertrud Hofmann, Feldkirch / Aloisia Freitag, Altach / Fridolin Fähsl, Götzis / **82. GEBURTSTAG:** Emil Huber, Feldkirch / Pietro Addis, Schwarzach / Josefina Knauder, Hard / Kriemhilde Pizzini, Lauterach / Hannelore Killinger, Dornbirn / Bruno Friedrich Pachole, Partenen / Raimund Drissner, Bregenz / Adolf Hahndl, Koblach / Heinz Marte, Bregenz / Mathilde Ruppert, Frastanz / Theresia Rosa Oberdorfer, Mäder / Martin Maier, Bartholomäberg / Werner Gamsjäger, Dornbirn / Rosmarie Schranz, Mäder / Rosa Vögel, Doren / Hildegard Graf, Feldkirch / Rosmarie

BREGENZ – MEERSBURG, MS VORARLBERG:

Mittwoch, 15. 6. 2022

Der Pensionistenverband Vorarlberg lädt zur Schiffs fahrt auf dem Bodensee ein.

REISEPREIS:

€ 65,- pro Person inkl. Schiffs fahrt, Begrüßungsgetränk, Mittagessen, Kaffee, Kuchen und Musikunterhaltung

AUSFLUGSLEISTUNGEN:

- Begrüßungsgetränk auf dem Schiff
- Fahrt mit dem Schiff von Bregenz nach Meersburg hin und retour
- Mittagessen auf der Hinfahrt, Kaffee und Kuchen auf der Rückfahrt
- Musikalische Unterhaltung

Anmeldungen richten Sie bitte an den Pensionistenverband Vorarlberg unter Tel.: 05574/459 95, vorarlberg@pvoe.at oder an die jeweilige Ortsorganisation. Wir freuen uns, Sie an Bord der MS Vorarlberg begrüßen zu dürfen und dass Sie mit uns Ihre Freizeit genießen.

Gruppenanmeldungen bis 27.5.2022, Einzelanmeldungen bis ca. 2 Wochen vor Abfahrt in der PVÖ-Landesgeschäftsstelle, Rathausstraße 11, 6900 Bregenz, unter Tel.: 05574/459 95 oder vorarlberg@pvoe.at

Tag des Pensionistenverbandes



TAG des PENSIONISTEN VERBANDES

Samstag, 17. September 2022

11.00 bis 15.00 Uhr, Platz DorfMitte, Koblach

**Es spielt die PVÖ-Blasmusik
Vorarlberg.**

Anmeldungen beim Pensionistenverband (PVÖ) Vorarlberg unter 05574/45995 oder vorarlberg@pvoe.at bis zum 9. September 2022. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Gemeindesaal DorfMitte statt (Achtung nur begrenzte Teilnehmerzahl).

Wir gratulieren im April!

Kirschner, Feldkirch / Erna Bargehr, St. Gallenkirch / Erna Ludmilla Immler, Bürs / Erika Schiener, Bregenz / Horst Lechner, Hohenems / **81. GEBURTSTAG:** Gertrud Gstrein, Nüziders / Rosmarie Ludescher, Feldkirch / Annemarie Bitschnau, Nüziders / Anita Vogelauer, Dornbirn / Gert Kampl, Götzis / Annemarie Ploc, Nenzing / Hedwig Marinelli, Wolfurt / Rudolf Korb, Bludenz / Gisela Margarete Rieke, Rösrath / Klara Lampert, Göfis / Ingrid Schwendinger, Dornbirn / Alois Pechtl, Lustenau / Erika Kilga, Fußach / Theresia Ibourning, Dornbirn / Jochen Oberholzer, Frastanz / Elisabeth Berta Fink, Mäder / Margit Ulmer, Feldkirch / Katharina Rüdisser, Altach / Ernst Mayer, Feldkirch / Hans Pöll, Nenzing / Irmgard Ramoser, Bregenz / Elfriede Hauss, Bregenz / **80. GEBURTSTAG:** Clemens Erath, Sulz / Adelgunde Wodrazka, Bregenz / Josef Bickel, Bludenz / Annemarie Buchacher, Feldkirch / Annemarie Schuschou, Frastanz / Annemarie Lamprecht, Mäder / Helmut Violand, Sulzberg / Anna Siegel, Feldkirch / Marlis Anna Lochbihler, Dornbirn / Lore Scheiber, Lauterach / Anton Fetzel, Schlins / Ernst Müllauer, Feldkirch / Pia Walser, Schruns / Elisabeth Mayer, Bregenz / Erika Pusnik, Frastanz / Brigitte Vögel, Schwarzach / Johanna Katharina Zak, Schruns / Franz Steurer, Riefensberg / Adolf Erich Werner Büsel, Götzis / Helmut Neudert, Lindau / **75. GEBURTSTAG:** Sonilind Fritz, Bartholomäberg / Grete Böckle, Mäder / Eugen Bertsch, Bregenz / Richard Lins, Bludesch / Siegfried Steinberger, Schwarzach / Manfred Singer, Fußach / Theresia Fechtig, Bezau / Katharina Wetz, Krumbach / Rudolf-Franz Stemer, Schruns / Christine Ender, Altach / Hilde Lamprecht, Fußach / Franz Peitler, Hörgbranz / Margit Vigl, Mäder / Jutta Kreyer, Nüziders / Rosa Hammerer, Dornbirn / Waltraud Lentsch, St. Gallenkirch / Katharina Koch, Mäder / Brunhilde Bösch, Lustenau / **70. GEBURTSTAG:** Monika Blank, Doren / Karlheinz Thaler, Vandans / Hermann Koch, Höchst / Ursula Atzlesberger, Dornbirn / Edeltraud Skoberla, Feldkirch / Roland Maier, Altach / Maria Krank, Dornbirn / Ivanka Kalaj, Bregenz / Franz Albrecht, Au / Eva-Maria Kuhn, Hard / Günther Schrankel, Lustenau / Wilfried Dobler, Feldkirch / Monika Wechner, Bregenz / Anna Wäger, Hohenems / Walter Kröll, Hörgbranz / Reinhard Anton Stadelmann, Alberschwende / Ludwig Schuchter, Tschagguns / Margot Postl, Dornbirn / Rosalinde Stark, Thüringen / **65. GEBURTSTAG:** Theresia Nußbaumer, Langenegg / Michael Hampicke, Lindau / Manfred Rupp, Dornbirn / Silvia Steiner, Dornbirn / Ingrid Senoner-Ludescher, Lochau / Oswald Battlogg, Bartholomäberg / Helene Höfle, Dornbirn / Zita Gstrein, Ludesch / Ingeborg Illigasch, Feldkirch / Regina Hebein, Romanshorn / Raimund Weinöhli, Götzis / Anna Margaretha Berthold, Götzis / Margit Koppler, Lauterach / Elmar Dünser, Gortipohl / Hannelore Küng, Bartholomäberg / Ruth Hofer, Lustenau / Alfred Edlinger, Bartholomäberg / Peter Mathies, Bartholomäberg / Josef Mathies, Bartholomäberg / **60. GEBURTSTAG:** Ewald Bruno Hartmann, Bregenz / Renate Retschitzegger, Hard / Beate Amann, Altach / Georg Bucher, Bürs / Franz Adam, Koblach / Monika Marte, Klaus / **55. GEBURTSTAG:** Eveline Maria Malin, Satteins / Rainer Fitsch, Gaschurn / Nuray Demirel, Bregenz / Sandra Konzett-Tschannen, Satteins / **50. GEBURTSTAG:** Evelin Stemmer, Satteins / Manuela Zudrell, Bartholomäberg / Oliver Baltzer, Dornbirn

REISEN 2022

3. BIS 24. MAI 2022

Frühjahrstreffen Costa de la Luz



3 TERMINE

Termin ab 2. Mai 2022: Bezirk Feldkirch und Region Nenzing/Bludenz

Termin ab 9. Mai 2022: Bezirk Bregenz und Bezirk Dornbirn/Mäder

Termin ab 16. Mai 2022: Region Montafon

Bustransfers in Österreich und Spanien, 7 Nächte mit Vollpension, 1 Ganztages- und 3 Halbtagesausflüge, Reiseversicherung, Trinkgeld ...

PVÖ-Mitglieder: ab € 1.046,- p. P/DZ, EZZ: € 140,-

9. BIS 13. MAI 2022

Musikkreise Ligurien



Bustransfer ab/bis Vorarlberg, 5 Tage/4 Nächte mit Halbpension, 2 x Musikunterhaltung, Ausflug zum Markt in Bordighera, Reiseversicherung ...

PVÖ-Mitglieder: ab € 529,- p. P/DZ, EZZ: € 80,-

19. BIS 22. MAI 2022

Radreise Fränkische Schweiz



Busfahrt mit Radanhänger, 4 Tage/3 Nächte mit Halbpension, 3 geführte Radtouren in der Fränkischen Schweiz, Reiseversicherung, Trinkgeld ...

PVÖ-Mitglieder: ab € 459,- p. P/DZ, EZZ: € 50,-

22. MAI BIS 5. JUNI 2022

Thermenreise Olimia



Transfer Vbg. – Olimia h+r, 15 T/14 N mit VP freier Eintritt in das Schwimmbad des Hotel Breza, freier Eintritt in das Wellnesszentrum Termalija Relax, Reiseversicherung, alle Trinkgelder ...

PVÖ-Mitglieder: ab € 1.169,- p. P/DZ, EZZ: € 210,-

22. MAI BIS 5. JUNI 2022

Kurreise Šmarješke



Transfer Vbg. – Šmarješke h+r, 15 T/14 N, HP freier Eintritt in alle Schwimmbäder, 2 x Gratis-Eintritt Saunawelt pro Woche, Kurtaxe, Reiseversicherung, alle Trinkgelder, Betreuung ums Thema Diabetes ...

PVÖ-Mitglieder: ab € 1.219,- p. P/DZ, EZZ: € 252,-, VP-Zuschlag: € 90,-

29. MAI BIS 2. JUNI 2022

„Schätze der Lombardei“



Busreise, 5 Tage/4 Nächte, Hotel mit Übernachtung und Abendessen, Fahrt mit Bernina-Express, Besuch u. a. Mailand, Como, Borromäische Inseln, Lago Maggiore ... Reiseversicherung, alle Trinkgelder ...

PVÖ-Mitglieder: ab € 775,- p. P/DZ, EZZ: € 100,-

15. JUNI 2022

PVÖ-Bodenseeschiffssfahrt



Meersburg

65 Euro p. P., inkludiert sind Musikunterhaltung, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Schiffs fahrt nach Meersburg h+r, Versicherung.

Details s. S. 12



Informationen, Reiseausschreibungen, Prospekte, Anmeldungen: Pensionistenverband (PVÖ) Vorarlberg, Rathausstraße 11, 6900 Bregenz, ☎ 05574/459 95, per Mail unter vorarlberg@pvoe.at, auf unserer Homepage vorarlberg.pvoe.at oder auf der PVÖ Vorarlberg-App (kostenlos im App- und Play-Store). Änderungen, Druck- und Satzfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

REISEN 2022



4. BIS 8. SEPTEMBER 2022

Genuss- & Tanzkreuzfahrt Mosel/Koblenz

Bustransfer ab/bis Vorarlberg, 5 Tage/4 Nächte, Frühstücksbuffet, Mittag- und Abendessen werden serviert, jeden Nachmittag „High Tea“ mit Sandwiches, Scones ...; täglich frisch gefüllte Mini-Bar; alle Getränke an Bord – von Champagner bis Cocktail – kostenlos, Trinkgelder auf dem Schiff, Reiseversicherung, Live-Musik ...

KABINENÜBERSICHT UND -PREISE:

AUSSENKABINE SMARAGD-DECK:
€ 819,-, Einzelnutzung € 269,-

AUSSENKABINE RUBI-DECK:
€ 1.019,-, Einzelnutzung € 359,-

AUSSENKABINE DIAMANT-DECK:
€ 1.119,-, Einzelnutzung € 399,-

JUNIOR-SUITE RUBIN-DECK:
€ 1.219,-, Einzelnutzung € 449,-

JUNIOR-SUITE DIAMANT-DECK:
€ 1.319,-, Einzelnutzung € 495,-

17. SEPTEMBER 2022

Landesfest „Tag des PVÖ“



Gemeindezentrum DorfMitte in Koblach. Es spielt u. a. die PVÖ-Landesblasmusik für die Gäste auf. Für Bewirtung sorgt das Gastronomie-Team des Restaurants DorfMitte.

19. BIS 23. SEPTEMBER 2022

Radreise Slowenien/Untersteiermark



Mit Wellness. Busfahrt mit Radanhänger, 5 Tage/4 Nächte mit HP, 3 geführte Radtouren, freier Eintritt ins Lotus Thermalbad, in die Saunas und das Fitnesscenter, Reiseversicherung, Trinkgeld ...

PVÖ-Mitglieder: ab € 629,- p. P./DZ,
EZG: € 100,-

9. BIS 13. MAI 2022 & 29. MAI BIS 2. JUNI 2022

PVÖ-Italien-Busreisen nach Ligurien und in die Lombardei

Mediterranes Flair: zwischen Fischerbooten und Weinbergen

So nah und doch fern! Wenige Autostunden entfernt liegen die paradiesischen italienischen Regionen Lombardei und Ligurien, die für viele Vorarlberger der Inbegriff für Urlaub, Erholung und Genuss sind. Während die norditalienische Region Lombardei besonders durch zahlreiche wunderbare mittelalterliche Städte, Wein und eine spezialitätenreiche Küche bekannt ist, besticht Ligurien durch lange Strände, Meer, Olivenbäume und Blumenpracht.

Ligurien: die heimliche Perle Italiens

Den Start in den Italien-Frühling macht von **9. bis 13. Mai 2022** die Busreise nach Ligurien. Dabei steht die wunderschöne Küstenstadt Imperia genauso auf dem Programm wie Ausflüge, unter anderem zum Markt in Bordighera mit den alten Nobelhotels und Sommervillen oder ins rustikale Hinterland. Aber nicht nur Sightseeing sorgt für eine erlebnisreiche Reise. Mit zwei Musikabenden – einer mit „Spaghetti & Co“ in der Altstadt und einer auf der Meerblick-Terrasse – bieten die Organisatoren wieder erstklassige Unterhaltung.

„Schätze der Lombardei“

Ein wahres Feuerwerk an Sehenswürdigkeiten erwartet die Reisegäste bei der Erlebnisfahrt in die nördlichste Provinz Italiens, die Lombardei, von **29. Mai bis 2. Juni**. An den fünf Reisetagen stehen unter anderem Como mit seinen imposanten historischen Bauwerken, die Weltstadt Mailand, eine Schiffsfahrt zum „Schmuckstück“ Isola Bella und auf der Rückfahrt der Bernina-Express auf dem Programm.



Musikreise Ligurien, 9. bis 13. Mai 2022: ab € 529,- p. P./DZ

Erlebnisreise Lombardei, 29. Mai bis 2. Juni 2022: ab € 775,- p. P./DZ

Informationen beim Pensionistenverband (PVÖ) Vorarlberg, Rathausstraße 11, 6900 Bregenz, Tel.: 05574/459 95 oder vorarlberg@pvoe.at. Prospekte und Anmeldungen auch auf unserer Homepage vorarlberg.pvoe.at oder der PVÖ Vorarlberg-App (kostenfrei im App- & Play-Store).

VORARLBERGER KULTURPASS beim PVÖ erhältlich



Die Vorarlberger Kultur- und Bildungseinrichtungen bieten Menschen mit einem geringen Einkommen – u. a. MindestpensionistInnen – die Möglichkeit, die Angebote kostenlos zu nutzen.

Der Kulturpass ist gegen Vorlage eines Einkommensnachweises während der Geschäftszeiten in der Landesgeschäftsstelle des Pensionistenverbandes Vorarlberg erhältlich.

Nähre Informationen erteilen Ihnen auch die Mitarbeiter des Pensionistenverbandes (PVÖ) Vorarlberg unter Tel.: 05574/459 95 oder vorarlberg@pvorarlberg.at

Die App vom
**PENSIONISTEN
VERBAND
VORARLBERG**

Mit der App des
Pensionistenverbandes
(PVÖ) Vorarlberg
bleiben wir verbunden.

PVÖ-Termine,
Neuigkeiten, Fotos und
Kontakt: Du hast die
Aktivitäten immer und
überall im Blick.

Lade dir die PVÖ-
Vorarlberg-APP
kostenlos im
App Store oder
Google Play Store
herunter.

Willkommen beim
PVÖ Vorarlberg

Menü News Termine Willkommen

Laden im App Store JETZT BEI Google Play

Ein Informationsservice-Angebot des
Pensionistenverbandes (PVÖ) Vorarlberg, Rathausstraße 11,
6900 Bregenz, vorarlberg.pvöe.at, vorarlberg@pvöe.at

**Bleiben wir
in Kontakt!**
IHR PVÖ VORARLBERG

Nichts ersetzt das
persönliche Gespräch.
Davon sind wir vom Pensionisten-
verband fest überzeugt.

Dennoch stehen wir auch online
mit Ihnen in Verbindung.
Erhalten Sie Informationen
über unsere Arbeit in den
Orts- und Neigungsgruppen,
über die Veranstaltungs- und
Reiseangebote und die
Beratungsleistungen auf
unserer Homepage:

vorarlberg.pvöe.at



Sport ist für die Gelenkfunktionalität wichtig. Nordic-Walking-Stöcke können beim Wandern helfen, die Gelenke zu schonen (z. B. beim Bergabgehen)

Mythen rund um Gelenkschmerzen

So weit verbreitet wie Gelenkprobleme in Österreich sind, sind auch falsche Annahmen zu ihrer Ursache und Behandlung.

Aufstehen, in die Knie gehen, Treppensteinen: Gelenkprobleme sind für die Betroffenen selbst bei alltäglichen Bewegungen äußerst belastend. Gerade weil es unzählige Ursachen geben kann, sind Gelenkschmerzen oft Stoff für zahlreiche Mythen.

EINE GELENKVERLETZUNG?

Schmerzen sind nicht unbedingt gleichbedeutend mit einer akuten Gelenkverletzung. Häufig liegt die Ursache in Abnutzungserscheinungen. Vielversprechende Studien zeigen, dass bei kurmäßiger Einnahme von Gelenknährstoffen und gleichzeitig schonender Bewegung die Schmerzen signifikant reduziert werden können.

NICHT BEHANDELBAR?

Zur Linderung von Beschwerden gibt es zahlreiche Möglichkeiten: unterschiedlichste Therapieformen, regelmäßige Bewegung und eine ausgewogene Ernährung. Nehmen Sie über einen längeren Zeitraum mehrmals die Woche echte Rindsuppe

zu sich. Sie enthält wichtige Gelenkbaustoffe!

EINE ALTERSERSCHEINUNG?

Das Alter allein ist oft nicht die Ursache für Gelenkschmerzen, Bewegungsmangel oder falsche Belastung jedoch schon. Für die Schmerzintensität bei Arthrose spielen z. B. auch Übergewicht, Verletzungen, Geschlecht und Hormone eine große Rolle. Mit einer gesunden Ernährung und einem aktiven Lebensstil vorzubeugen, ist immer sinnvoll.

SCHÄDLICHER SPORT?

Oft wird angenommen, dass sich Knorpel und Gelenke beim Sport abnutzen und dies zu Schmerzen führt. Das ist falsch: Knorpel brauchen Bewegung zur optimalen Funktion und Aufnahme von nötigen Nährstoffen. Sport kann dann Gelenke schädigen, wenn abrupte Bewegungen ausgeführt oder Gelenke bei langem Bergabgehen zu stark belastet werden. Fließende oder schonende Bewegungen wie Nordic Walking werden bei Beschwerden sogar empfohlen! ☺

Nährstoffe für die Gelenke:

Bringt mir das wirklich was?

Bei Gelenkproblemen greifen viele Betroffene zu Nahrungsergänzungsmitteln. Worauf sollte man dabei achten?

Gelenkprobleme gehören zu den häufigsten Beschwerden der Österreicher und machen alltägliche Tätigkeiten wie Treppensteigen zur echten Herausforderung. Die Ursache ist meist, dass im Alter die Knorpelschicht abnimmt. Auch die Gelenkschmiere, die für eine reibungslose Bewegung sorgt, wird dann weniger.

WAS KANN MAN TUN?

Neben mehr schonender Bewegung, um die Gelenke beweglich zu halten, braucht es auch die richtigen Nährstoffe. Hierfür kann es sinnvoll sein, ein Nahrungsergänzungsmittel einzunehmen. Immer öfter wird jedoch Skepsis gegenüber deren tatsächlichen Effekten laut. Doch kann das pauschal so gesagt werden? Wir haben uns angesehen, was ein effektives Präparat auszeichnet.

DIE KOMBINATION MACHT'S

Zunächst gilt es zu wissen, dass es fünf Substanzen gibt, die natürlicherweise in den menschlichen Gelenken und Knochen vorkommen. Gerade wenn die Gelenke aber Probleme machen, ist damit

zu rechnen, dass weniger davon vorhanden ist. In diesem Fall ist eine zusätzliche Zufuhr zu empfehlen. Dabei handelt es sich um Glucosamin, Chondroitin, Hyaluronsäure, MSM (biologisch aktiver Schwefel) sowie Kollagen. Da diese Stoffe erwiesenmaßen gemeinsam besser zusammenspielen als einzeln, sollten Sie für das gewünschte Ergebnis darauf achten, dass Ihr Nahrungsergänzungsmittel eine Kombination enthält. Aber auch Vitamin D für gesunde Knochen sowie Mangan für den Knorpel sollten enthalten sein – dann können Sie davon ausgehen, dass Ihr Produkt wirklich die Beweglichkeit der Gelenke unterstützt.

BEGEISTERTE FACHWELT

Besonders ein Produkt begeistert hier die Fachwelt – so auch die Apotheker. Der Gelenks complex intensiv von Dr. Böhm®, der alle genannten Stoffe in sich vereint. Im vergangenen Jahr wurde er von den Apothekenangestellten Österreichs zur Innovation des Jahres* gewählt.

* „Innovation des Jahres“ bei den IQWA® Quality Awards 2021

-20%
Rabattgutschein



Nahrungsergänzungsmittel

Rabattgutschein für Dr. Böhm® Gelenks complex Tabletten (60/120 Stk.) und Getränk gültig von 01. bis 30.04.2022 in teilnehmenden Apotheken.



“
VON PVÖ.
BUNDESSPORT-
REFERENTIN
Uschi Mortinger

Raus in die Natur!

Vor einiger Zeit konnte ich in einem Garten einen gelben Fleck voller Winterlinge entdecken und ganz zaghaft dazwischen einige Schneeglöckchen. Da wurde mir klar: Die Natur lässt sich von diesem Virus nicht beeindrucken und macht weiter wie bisher. Das sollten auch wir! Sperren wir uns nicht ein und genießen wir unser Leben – natürlich mit allen gebotenen Vorsichtsmaßnahmen. Erfreuen wir uns an der Natur, unternehmen wir Wanderungen, Spaziergänge, Walkingrunden etc., also alles, was uns gefällt und was für unsere Gesundheit wichtig ist. Auch unsere geliebten Turnstunden sollten wieder angenommen werden, unsere Trainerinnen und Trainer werden auf genügend Abstand achten.

Langsam wird es wieder wärmer. Da steht einer Wanderung nichts mehr im Wege. Achten Sie aber bitte auf die Tourenlänge, die Sie sich vornehmen und auf die Anforderungen. In höheren Lagen kann noch Schnee liegen und es kann eisige Stellen geben. Da ist richtiges Schuhwerk – eventuell mit Antirutschhilfen oder Spikes, die auf die Schuhe montiert werden – sehr wichtig.

Die PVÖ-Aktiv-Woche findet heuer Anfang Juni statt. Täglich sportliche Angebote in wunderschöner Gegend, das kann ich nur empfehlen. Bitte möglichst bald anmelden!

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling. Genießen Sie die Natur!

Tolle Leistungen auf zwei Brettern

Die **PVÖ-Bundesmeisterschaften 2022** im Ski- und Langlauf fanden am **7./8. März** bei Traumwetter und besten Bedingungen in **Hollersbach-Mittersill** (Sbg.) statt.

Allerguten Dinge sind bekanntlich drei. Nachdem die Bundesmeisterschaften im Riesentorlauf und Langlauf zweimal verschoben werden mussten, konnten sie jetzt im dritten Anlauf endlich stattfinden.

Bei Bilderbuchwetter in einem der schönsten Skigebiete Österreichs – in Hollersbach-Mittersill – hat die LO Salzburg mit dem Team um Vorsitzenden Wolfgang Höllbacher, Landessportreferentin Brigitte Matzelberger und die Salzburger Landessekretärin Nadine Eder diese Bundesmeisterschaften bestens vorbereitet und bestens durchgeführt. Ein Lob aber auch an alle Sportlerinnen und Sportler für ihr vorbildliches Verhalten in dieser anstrengenden und turbulenten Zeit.

30 Damen und Herren nahmen am Langlaufbewerb teil und zollten dem Organisationsteam vollstes Lob. Als schnellste Dame erwies sich einmal mehr die Oberösterreicherin Irmgard Kubicka. Bei den Herren holte sich Toni Wutte aus Kärnten den Titel des Bundessiegers. Beim Riesentorlauf waren über hundert Damen und Herren aus sieben Bundesländern in der Endwertung und zeigten großartige Leistungen. Bundessieger wurden Reingard Haller (Vbg.) und Paul Fuchs (T).

Bundessieger RTL

DAMEN

Reingard Haller, Vorarlberg

HERREN

Paul Fuchs, Tirol

Bundessieger Langlauf

DAMEN

Irmgard Kubicka, Oberösterreich

HERREN

Toni Wutte, Kärnten



Riesentorlauf:
schnittig wie
im Weltcup

Ein Höhepunkt dieser Veranstaltung war der stimmungsvolle Festabend, den alle Gäste bei Musik und Tanz genossen haben.

Stellvertretend für die tollen Leistungen aller TeilnehmerInnen sollen hier die beiden ältesten genannt werden: Marlies Berkemann (Jg. 1940) aus Vorarlberg und Willi Teufel (Jg. 1935) aus Salzburg.

Wir freuen uns auf die nächsten Bundesmeisterschaften in Kärnten. ☺



Die beiden Schnellsten im Riesentorlauf (Bild links): Reingard Haller (Vbg.) und Paul Fuchs (T). Toni Wutte (K), der Bundessieger im Langlauf (Bild Mitte) und die Bundessiegerin im Langlauf, Irmgard Kubicka (OÖ).

4. PVÖ-TENNISWOCHE VON 9. BIS 15. OKTOBER 2022:

Weitere Informationen und Anmeldung siehe rechte Seite unten



St. Michael im Lungau (Salzburg) bietet sportliche Vielfalt an einem Ort

SPORTLICHE TAGE MIT DEM PVÖ:

Wandern, Radeln und Golfen mit Freunden

Gemeinsam sporteln und am Abend gemütlich beisammensitzen! Die PVÖ-Sporttage im Lungau bieten sportliche Betätigung für alle Konnerstufen und dazu noch jede Menge Spaß. Für den Termin im Juni 2022 gibt es noch einige wenige Plätze. Rasch anmelden!

Es gibt garnichtsoviele Orte, die ideale Voraussetzungen mitbringen, um drei verschiedene Sportarten für unterschiedliche Leistungsstufen anzubieten: St. Michael im Lungau in Salzburg mit praktischer Anbindung an die Tauernautobahn ist so ein Ort. Dort wird Wanderern und Radfahrern von leichten, ebenen Touren im Murtal bis zu anspruchsvollen Aufstiegen und Abfahrten in den umliegenden Bergen alles geboten. Und die Golfer locken ein 9-Loch und ein 18-Loch-Platz im Tal. Alles eingebettet in den UNESCO-Biosphärenpark Salzburger Lungau.

Im PVÖ spielen Wandern, Radfahren und zunehmend Golf eine große Rolle.

Aber nicht selten wollen Paare und auch Freund*innen verschiedene Sportarten ausüben. Was lag also näher, als diese Aktivitäten in St. Michael im Lungau zum selben Termin zusammenzulegen?

Damit war die PVÖ-Sportwoche geboren und hatte im vergangenen Jahr bei ihrer Premiere einen fulminanten Einstand: Begeisterung bei allen Teilnehmer*innen.

Das Programm für heuer: Golf-Neulinge haben die Möglichkeit, die Platzerlaubnis- bzw. ÖGV-Platzreifeprüfung abzulegen. Erfahrene Golfer*innen können mit den Tipps der Pros des GC Lungau/Katschberg ihr Spiel verbessern und bei einem Turnier am letzten Tag ihr Können zeigen.

Wanderer und Radfahrer erkunden derweilen mit ausgebildeten Guides auf abwechslungsreichen Touren den UNESCO-Biosphärenpark Salzburger Lungau per pedes oder auf dem (E-)Drahtesel. ☺

26. bis 30. JUNI 2022

ST. MICHAEL/LUNGAU, ROMANTIK-HOTEL WASTLWIRT (5 T/4 N)

Drei Sportarten, ein Termin, ein Ort

3. PVÖ-Wandertage mit geführten Wanderungen im Lungau, **€ 530,-**

4. PVÖ-Radtage mit Radtouren sowohl für Fahrrad als auch E-Bike, **€ 530,-**

7. PVÖ-Golfertreffen für Einsteiger und Fortgeschrittene, **€ 690,-**



8. PVÖ-Aktiv-Woche

5.–10. JUNI 2022, BSFZ AUSTRIAN SPORT RESORT SCHLOSS SCHIELLEITEN, STEIERMARK

Das BSFZ Austrian Sport Resort Schloss Schielleiten, wunderschön in ein sanftes Hügelland eingebettet, ist eines der

bestausgestatteten Sportresorts in Österreich mit großartigen Sportanlagen und gemütlichen Zimmern. Das Programm für die Aktiv-Woche beinhaltet abwechslungsreiche Sport- und Bewegungseinheiten, wie z.B. Rückentraining, Koordinationsübungen, Kraftausdauertraining, Musikgymnastik, Gleichgewichtsübungen, Krolf, Crossboule, Nordic Walking u.v.m. Die Betreuung erfolgt durch geschulte TrainerInnen. Selbstverständlich wird auf alle Fitness-Niveaus Rücksicht genommen.

Preise: für PVÖ-Mitglieder, p.P., VP im DZ inkl. Nutzung aller Sportanlagen und Programm: € 580,- Nicht-Mitglieder: € 620,-

Ausbildung zum Radtourenführer

Diese Ausbildung richtet sich an Rad-sportler, die sich damit die Voraussetzung für eine verantwortungsbewusste Leitung von Radveranstaltungen in PVÖ-Ortsgruppen schaffen möchten. Aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage bietet der PVÖ diese Ausbildung auch für E-Bikes an. Zentrales Element des Kurses ist das Erlernen einer sicheren Fahrtechnik.



Ausbildungsort & Termin: 23.–26. Juni, Hotel Wastlwirt, St. Michael/Lungau. Der Kurspreis pro Person im DZ beträgt für PVÖ-Mitglieder € 410,- inkl. Genusspension, EZ-Zuschlag: € 60,-. Im Kursbeitrag sind enthalten: Betreuung und Unterricht durch Rad-Instruktoren, Lehrerunterlagen. Teilnehmer: 6–8 Personen

INFORMATIONEN & ANMELDUNG ZU ALLEN VORGESTELLTEN SPORTVERANSTALTUNGEN:
PVÖ-Zentrale, Christina Ecker, Tel.: 01/313 72-44, E-Mail: christina.ecker@pvoe.at und auf: pvoe.at

Die PVÖ-Wanderwelt

Jetzt ist es hoch an der Zeit, sich für die ersten Wanderungen im Frühling vorzubereiten: **Die PVÖ-Sportkollektion bietet die richtige Ausrüstung, für die Fitness sorgen unsere Sportgruppen, unsere Videos auf pvoe.at und Philipp (s. S. 22).**



Premium-Funktionsshirt, unisex

Modisches Sportshirt mit Design-Aufdruck und Dreiknopfleiste. COOL-DRY®-Material für angenehmen Tragekomfort.

Größen: S–XXL

€ 26,-

Knirps

Durch sein kleines Packmaß und das geringe Gewicht ideal für den Rucksack. Bei uns weiß man ja nie ...

€ 15,-

Premium-Kappe

Elegante Kappe im Baseball-Stil. Rückseite komplett geschlossen.

Flexfit® -Band ohne Schließe.

Größen: S + L

€ 17,-



Premium-Polo, unisex

Piqué-Sport-Polo, Nackenband, Dreiknopfleiste mit Kontrastpaspel weiß, Seitenschlitze in Kontrastfarbe. Größen: S–XXL

€ 25,-



Bestellschein für alle Produkte
mit Auswahl aller verfügbaren Größen finden Sie
auf der hinteren Umschlagseite in diesem Heft.



Baumwoll-Polo

Kurzarm, in Piqué-Qualität, einlaufvorbehandelt. Kragen und Ärmelabschluss aus 1-x-1-Ripp-Strick.

Größen: S-XXXL

€ 17,-



Premium-Sportkappe

Laufkappe, stirnliegend, atmungsaktiv, waschbar und schnell trocknend. Kontrastfarbene und reflektierende Einsätze in sportlichem Design.

€ 17,-



Wanderjacke

Sehr leichte Sportjacke mit Polyesterfutter, ideal zum schnell einpacken. Winddicht und wasserabweisend.

Kapuze zum Abnehmen. Reflektierendes PVÖ-Logo am Rücken und am Oberarm.

Größen: S-XXXXXL

€ 70,-



Premium-Wanderjacke

Sportliche Softshell-Funktionsjacke, winddicht, wasserabweisend und atmungsaktiv. Verstellbare Ärmelbündchen, Reflektorpaspeln an Ärmeln und Rücken und eine abnehmbare Kapuze. Kragen mit Fleecefutter.

Größen: S-XXXL

€ 99,-



Premium-Rucksack

Ein qualitativ hochwertiger Touren- und Wanderrucksack. Mit 30 Liter Fassungsvermögen ist er optimal für eine Tagestour. Rücken, Träger und Beckengurt sind gepolstert, zwei Seitentaschen, Wanderstockfixierung, Bodenfach mit Regenhülle. Reflektierendes Logo auf der Vorderseite.

€ 46,-

Der Frühling ist da – und schon geht es los mit dem Niesen und Nasenrinnen. Pollen sind die häufigsten Allergieauslöser in Österreich.

Wenn harmlose Stoffe zu „Feinden“ werden

Jeder 4. in Österreich ist von einer **Allergie** betroffen, Tendenz steigend. Allergiesymptome sollten nicht verharmlost, sondern ärztlich behandelt werden, damit sich keine schwereren Erkrankungen entwickeln können.

Bei Menschen mit einer Allergieerkrankung läuft das Immunsystem „Amok“ und reagiert übereifrig: Es hält an sich harmlose Stoffe und Reize für gefährlich. Diese allergieauslösenden Stoffe werden Allergene genannt. Für eine gesicherte Diagnose kommen etwa Haut- und Bluttests zur Anwendung. Die Therapie besteht meist aus Allergenvermeidung bzw. -reduktion und Medikamenten (Antihistaminika, Kortison). Doch auch die Homöopathie oder Traditionelle Chinesische Medizin haben Betroffenen schon große Erleichterung gebracht. Bei der spezifischen Immuntherapie (Hyposensibilisierung) wird der Körper darauftrainiert, die jeweiligen Allergene nicht mehr als „Feinde“ einzustufen.

„FEIND“ NUMMER 1: POLLEN

Mit den schönsten Jahreszeiten beginnt auch das Leid von Pollen-Allergikern, einer der häufigsten Allergieformen in Österreich (bis zu 80 % der Allergiker). Vor allem Baumpollen im Frühjahr und Gräserpollen im Sommer machen Betroffenen zu schaffen.

Trifft das Allergen auf die Nasenschleimhaut, gehen Niesen oder Nasenrinnen los.

„FEIND“ NUMMER 2: HAUSSTAUBMILBE

Milben quälen viele tausende Österreicher und rauben ihnen Schlaf. Bleiben die anfangs grippeähnlichen Symptome unbehandelt, breitet sich die allergische Entzündung von Augen und Nase in Richtung Lunge aus. Ein Viertel aller Hausstaubmilben-Allergiker ist daher asthmakrank. Dass hier Matratzenhygiene einen hohen Stellenwert hat, unterstreicht auch Dr. Marcel Krejc,

Inhaber der Matratzenreinigung Matwash, die auf hohe Qualitätsstandards und Nachhaltigkeit setzt: „Pro Nacht nimmt jedes Bett Schweiß, Haare, Hautschuppen und unzählige Kleinstlebewesen auf. Das kann zu Reizungen und Allergien führen, akut aber auch langfristig. Nur Vollwaschverfahren sorgen hier für optimale Hygiene.“

„FEIND“ NUMMER 3: TIERHAARE

Sie ist die dritthäufigste Form der Atemwegsallergien, doch ist die Bezeichnung „Tierhaarallergie“ irreführend. Reagiert

Beim Prick-Test können Allergien nachgewiesen werden, die eine Überempfindlichkeitsreaktionen bei Kontakt mit bestimmten Substanzen (z. B. Tierhaare, Pollen, Hausstaubmilben) sind.



wird auf Eiweißkörper, die sich in Sekreten und Hautschuppen im Fell befinden.

„FEIND“ NUMMER 4: LEBENSMITTEL

Manche Menschen reagieren auf bestimmte Lebensmittel oder Zutaten allergisch (z.B. Nüsse) – das kann auch zu lebensbedrohlichen Situationen führen. Wichtig ist hier eine strikte Unterscheidung zu den meist harmloseren Unverträglichkeiten.

„FEIND“ NUMMER 5: INSEKTENGIFT

Bei bis zu 4,5 Prozent der Bevölkerung treten nach Stichen von Bienen oder Wespen verstärkte Reaktionen im Bereich der Einstichstelle auf (Lokalreaktionen). In schweren Fällen kann es zu bleibenden Körperschäden oder sogar zum Tod kommen.

„FEIND“ NUMMER 6: KONTAKTALLERGIE

Am häufigsten lösen Metalle (z.B. Nickel) aber auch Kosmetik, Reinigungsmittel, etc. allergische Kontaktallergien aus, die gerötet sind und jucken. ☺

Was gibt es Neues?

Zahnimplantate

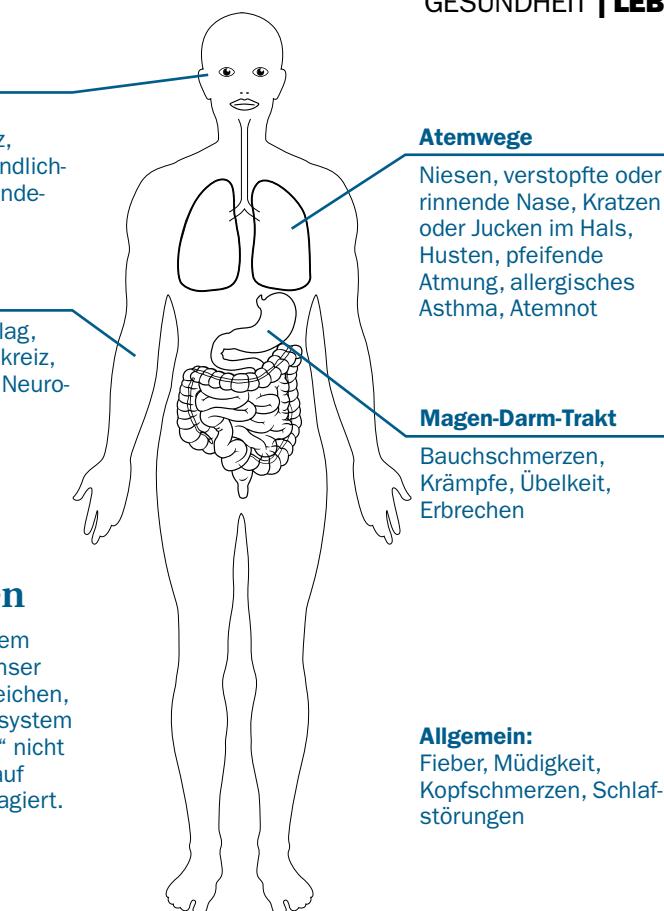
Die Entwicklung für Zahnimplantate ist rasant vorangeschritten – wir berichten über die Neuigkeiten.



Aufgrund der Computerauswertung der digitalen (strahlungsarmen) Röntgenaufnahmen gibt es für jedermann eine finanziell tragbare Lösung für fest sitzende Zähne.

Lockere Prothesen können kostengünstig mit Senioreimplantaten befestigt werden. Bei sehr wenig Knochen ist die auf 4 Implantaten getragene Stegprothese ideal. In vielen Fällen kann man auch die „all on 4“ Lösung, also fest verschraubte Zähne auf 4 Implantaten, machen.

Feste Zähne an einem Tag
Wichtig ist, dass heute der



Symptome für Allergien

Je nach auslösendem Allergen gibt uns unser Körper deutliche Zeichen, dass unser Immunsystem mit dem „Reizstoff“ nicht fertig wird und darauf überempfindlich reagiert.

Allgemein:
Fieber, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schlafstörungen



Knochenaufbau direkt mit der Implantation erfolgt – das Implantat ist damit sofort belastbar. Gerade wenn ein Vorderzahn wackelt, ist die rechtzeitige Sofort-Implantation eine langfristig sichere Lösung. Wenn Brücken wackeln und nur noch wenige etwas lockere Zähne vorhanden sind, ist die verschraubte Brücke auf Zahnimplantaten eine wunderbare, nachhaltige Lösung. Die erkrankten oder gelockerten Zähne werden gezogen, der Knochen wird von Restentzündung befreit und die Implantate werden

sofort gesetzt – so wird die Selbstheilung des Kiefers ausgenutzt. Der Trend bei den auf Zahnimplantate spezialisierten Kliniken geht zur Sofortversorgung „Feste Zähne an einem Tag“. Die Schmerzausschaltung mit modernen Anästhetika ermöglicht auch dem ängstlichen Patienten ein ruhiges „Dahindämmern“ und eine schmerzfreie Behandlung.

Dr. Konrad Jacobs
Experte für Zahnimplantate
Kostenlose Beratung und Kostenplan unter der Telefonnummer:
01/512 46 27
Kärntner Straße 10, 1010 Wien



Die Diakonie und Brot für die Welt sind für Kinder in Not im In- und Ausland da.

Kindern ein besseres Leben schenken

Die Diakonie und Brot für die Welt kümmern sich um benachteiligte Mädchen und Burschen im In- und Ausland und sind dabei auf (Testaments-)Spenden angewiesen.

Kinder sind unsere Zukunft“, heißt ein bekanntes Sprichwort, doch nicht nur deshalb haben sie unseren besonderen Schutz verdient: Sie sind auch die schwächsten Glieder der Gesellschaft und darauf angewiesen, dass sie bestmöglich unterstützt werden.

Milch für Kinder in Not

Auch Frau Shume aus Äthiopien will das Beste für ihre Kinder: „Ich wünsche mir nur, dass sie genug zu essen haben, und nicht mehr leiden müssen“, sagt sie. Damit ihr sehnlichster Wunsch in Erfüllung geht, braucht sie allerdings Unterstützung. Denn in ihrer Gegend gibt es oft lange Dürreperioden. Die mageren Getreideernten reichen dann nicht aus, dass alle satt werden, monatelanger Hunger ist die Folge. Brot für die Welt, die entwicklungspolitische Aktion der evangelischen Kirche, unterstützt deshalb Frau Shume und andere Familien in Ostafrika mit durreristentem Saatgut und Ziegen, die die Kleinen mit nahrhafter Milch versorgen.

Familien unter Druck

Doch auch in Österreich brauchen Kinder Unterstützung: „Die aktuelle Corona-Krise hat die Situation für viele benachteiligte Burschen und Mädchen dramatisch verschärft“, weiß Maria Katharina Moser, Direktorin der Diakonie. „Wir merken das am Krisentelefon, in den mobilen Therapien, aber auch in unseren Jugendnotschlaf-

stellen und Wohngemeinschaften“, betont sie. Beengte Wohnverhältnisse, Geldsorgen, Arbeitslosigkeit und psychische Probleme bringen die Familien verstärkt unter Druck und verschärfen die häuslichen Konflikte. Der Kinderhilfsfonds der Diakonie unterstützt benachteiligte Mädchen und Burschen in akuter Not, mit Behinderungen sowie Erkrankungen und schenkt ihnen Hoffnung und Zukunftschancen.

Für ihre wertvolle Hilfe sind die Diakonie und Brot für die Welt auf Spenden angewiesen. Immer mehr Menschen bedenken Hilfsorganisationen zudem in ihrem Testament – eine schöne Möglichkeit, sogar über das eigene Leben hinaus Gutes zu tun.

Gerne möchten wir Sie zu unseren kostenlosen Veranstaltungen zu Erbrecht und Testament mit Notar*innen einladen

Eisenstadt, 23.5., Haus d. Begegnung, Kalvarienbergpl. 11, 17:00 Uhr

1, Wien, 17.5., Kloster der Salvatorianer, Habsburgerg. 12, 17:30 Uhr

9, Wien, 24.5., A. Schweitzer Haus, Schwarzspanier Str. 13, 17:00 Uhr

Lienz, 10.5., Kolpinghaus, Adolf Purtscher Str. 5, 17:30 Uhr

Innsbruck, 11.5., Villa Blanka, Weiherburgg. 8, 17:00 Uhr

Feldkirch, 12.5., Montforthaus, Montforthpl. 1, 17:00 Uhr

Anmeldung:
info@vergissmeinnicht.at,
01 2765298-16 ,
Infos: vergissmeinnicht.at/aktuelles



Drei Fragen an

NOTARSUBSTITUTIN
S. LJUBAS, NOTARIAT MAG.
PRANDTSTETTEN, 1030 WIEN

Wie verfasst man ein Testament?

Prinzipiell gibt es die Möglichkeit des eigenhändigen oder des fremdhändigen Testamentes. Bei ersterem handelt es sich um ein handschriftliches Dokument, das man unterschreibt. Damit wäre es grundsätzlich formgültig errichtet. Das fremdhändige, nicht handschriftliche Testament unterliegt strengen Formvorschriften und sollte nur beim Notar errichtet werden.

Warum ist eine Hinterlegung beim Notar sinnvoll?

Wir empfehlen, dass man auch mit dem eigenhändigen Testament zum Notar kommt, der noch einmal prüft, ob es formal und inhaltlich tatsächlich richtig ist. So wird es auch im zentralen Testamentsregister aufgenommen und beim Notar im Safe aufbewahrt. Damit ist sichergestellt, dass es nicht verloren geht.

Wird ein Testament mit Formfehlern ungültig?

Ja, das ist leider der Fall. Ein typisches Beispiel ist, dass dem eigenhändig geschriebenen Testament die Unterschrift fehlt. Was wir auch schon oft erlebt haben, ist, dass ein Ehepartner das Testament für beide aufgesetzt hat und beide unterschreiben. Dann ist das Testament nur für denjenigen gültig, der es auch handschriftlich verfasst hat.

Jetzt helfen!
Vergissmeinnicht informiert in Kooperation mit 99 Organisationen über Erbrecht und Testament.



Gratis-Ratgeber: Download:
www.vergissmeinnicht.at
via Mail und Tel: siehe Kasten

HARNINKONTINENZ

Auch eine Männer­sache

Blasenschwäche und die damit oft einhergehende Harninkontinenz ist nicht nur ein Frauenthema. Doch Mann muss darunter nicht „still“ leiden ...



Männer leiden im Alter fast gleich häufig an unfreiwilligem Harnabgang wie Frauen. Eine der häufigsten Inkontinenzformen bei Männern ist die Dranginkontinenz (überaktive, empfindliche Blase).

Starker Harndrang führt dabei zum ungewollten Harnverlust. Auslöser können eine vergrößerte Prostata, Erkrankungen wie Diabetes oder Schädigungen der Nerven im Unterleib oder Gehirn sein. Und auch nach einer Prostataoperation kann in der Folge eine Inkontinenz auftreten.

KEIN „SCHICKSAL“: HILFE SUCHEN!

Je früher Sie Rat und Hilfe suchen, desto besser lässt sich

Harninkontinenz behandeln! Für Männer sollte neben der jährlichen Prostata-Untersuchung der Gang zum Urologen beim Auftreten von Problemen mit Harnverlust selbstverständlich sein.

Dabei wird die Form und Ursache der Inkontinenz mit einer eingehenden Untersuchung und unter Berücksichtigung weiterer Erkrankungen festgestellt. Danach wird über verhaltens- und physiotherapeutische, medikamentöse oder chirurgische Behandlungen entschieden. ☰

INFORMATION UND BERATUNG:
Medizinische Kontinenzgesellschaft Österreich (MKÖ)
Tel.: 0810/100 455 (zum Ortstarif)
E-Mail: info@kontinenzgesellschaft.at
www.inkontinenz.at



Nächtlicher Harndrang: Tipps und Hausmittel

Nächtlicher Harndrang ist für viele Männer ein großes Problem. So helfen Sie sich auf natürliche Weise:

In der Nacht drei- bis viermal aufzustehen, um die Toilette aufzusuchen – am Tag danach müde, kraftlos und unkonzentriert. Fast die Hälfte der Männer über 50 kämpft mit nächtlichem Harndrang. Doch nicht nur die Männer leiden darunter, auch für die Partnerinnen stellt es eine echte Herausforderung dar, wenn sie durch wiederholte nächtliche Wanderungen aufgeweckt werden.

SCHULD IST MEIST DIE PROSTATA

Schon ab 40 kann die Prostata gutartig zu wachsen beginnen.¹ Dadurch wird die Harnröhre eingeengt, der Urin kann nicht mehr ungehindert fließen und ein Restharn bleibt in der Blase zurück. Dieser verursacht dann den häufigen Drang, auf die Toilette zu laufen. Doch wie kann man das Problem in den Griff bekommen?

TIPPS UND HAUSMITTEL

Ein wichtiger Tipp ist, tagsüber viel zu trinken – auch wenn es paradox klingt. Wird die Blase nicht ausreichend gefüllt, nimmt ihr Fassungsvermögen nur noch weiter ab. Auf harntreibende Getränke wie Kaffee und Alkohol oder zu viel Flüssigkeit am Abend sollten Sie aber verzichten. Als Hausmittel können Kürbiskerne einen normalen Harnfluss unterstützen – allerdings müssen täglich eine ganze Menge davon verspeist werden. Es geht

aber auch einfacher: Eine aktuelle Studie² zeigte, dass ein Extrakt aus dem Steirischen Ölkürbis den nächtlichen Harndrang spürbar senkt – schon nach einer Einnahme von nur 12 Wochen. 80 % der Teilnehmer berichteten von einer wesentlich besseren Lebensqualität.

SPÜRBARE UNTERSTÜTZUNG

Derselbe Extrakt wird in 20-fach konzentrierter Form in den Kürbis Tabletten von Dr. Böhm® eingesetzt. Hergestellt in Österreich liefert das pflanzliche Präparat schon mit nur einer Tablette täglich die Inhaltsstoffe von 50 steirischen Kürbiskernen. Für einen normalen Harnfluss und eine erholsame Nacht.



Nahrungsergänzungsmittel



GUT ZU WISSEN

Wie die meisten pflanzlichen Wirkstoffe benötigt auch der Kürbis etwas Zeit, um seine volle Kraft zu entfalten. Er sollte also über einen längeren Zeitraum regelmäßig eingenommen werden.



¹Blaurok M., Die neuesten Erkenntnisse zur Therapie der benignen Prostatahyperplasie, Diplomarbeit eingereicht an der Med. Uni Graz 2015, S. 10; ² Leibbrand M. et al., J Med Food 00 (0) 2019, 1-9



VON LEBENS- UND
SOZIALBERATERIN

Mag. Gabriela Fischer
www.gabifischer.com

“

Viele, die ihrer Zeit vorausgeileit waren, mussten auf sie in sehr unbequemen Unterkünften warten.

STANISLAW JERZY LEC

Als talentfreie Hobbygärtnerin muss ich mir viel über Pflanzen erlesen und erfragen, damit meine selbstgezogenen Paradeiser etc. auch Früchte tragen. Sobald der April mit ein paar wärmeren Tagen aufwartet, möchte ich meine Jungpflanzen ins Freie setzen.

Diesbezüglich half mir meine Mama mit einer alten Bauernweisheit: „Setzt du mich im April, komm ich, wann ich will. Setzt du mich im Mai, komm ich gleich.“ Alles braucht seine Zeit sowie die passenden Bedingungen, nicht nur die Pflanzen. Ungeduld ist ein schlechter Projektleiter unserer Vorhaben.

Ein chinesisches Sprichwort meint: „Wenn du es eilig hast, geh langsam.“ Kontraproduktiv denken einige, doch in der Eile beginnt man oft zu „hurdeln“, dadurch passieren meist Missgeschicke,

welche wiederum Zeit und Energie kosten. Also: In der Ruhe liegt die Kraft!

Es kommt nicht nur darauf an, was man tut, sondern auch auf den passenden Zeitpunkt sowie auf das richtige Tempo. Die Kunst mit sich und seinem Tun zufrieden zu sein, besteht nicht nur darin, seinen persönlichen Weg zu finden, sondern auch, sich dafür die nötige Vorbereitungs- und Umsetzungszeit zu geben und danach genügend Zeit zum Genießen. Bitte nicht auf das Einplanen von Erholung bzw. Entspannung verlassen, denn selbst um Glücksgefühle zulassen zu können, bedarf es Energie und Zeit.

Ebenso wie bei jungen Pflanzen benötigen wir Menschen bzw. unsere Vorhaben, Zeit, um zu wachsen, Zeit für Pflege, Zeit, um zu Reifen und dann noch Zeit für die hoffentlich reiche Ernte. ☺

Die PVÖ-Lebenshilfe ist bei allen Problemen unter Tel.: 01/313 72-0 erreichbar.

Die Beratungen finden nach telefonischer Voranmeldung telefonisch, per E-Mail oder persönlich in der PVÖ-Verbandszentrale, Gentzgasse 129, 1180 Wien, statt.

BEZAHLTE ANZEIGE

Aktiv bleiben mit

DicloAkut®

**DicloAkut® Schmerzgel 1 % Gel
bei Zerrungen, Verstauchungen und Prellungen.**

Kühlend: Angenehmer „Cooling Effect“

Praktisch: Ideal für unterwegs

Rezeptfrei: In Ihrer Apotheke



GENERICON

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

Zusammen-schluss von Unter-nahmen	V	V	weibl. Vorname	V	Ver-geltung	V	Holzschutz-mittel Wr. Musiker Brüderpaar
Schwert-wal	>				persönl. Fürwort	>	V
Abk.: Annahme			elegant, modisch Nordost-europäer	>			
dick-flüssig	>				Kurzform: zu Handen	>	
Heil-kundiger		Prophet	>		Eile	V	
		Näh-faden					
		V		weibl. Nutztier		Epoche	
				V		V	
schlecht zu begehen	Umlaut		Lebens-hauch engl.: an, auf	>			
Freiherr	V		V		Kfz-Z. Reutte	>	
oberösterr. Fluss-landschaft	>						

Die diesmal zu findende Lösung
nennt ein junges Waldtier.



Die 7 Buchstaben der farbigen Kästchen – in richtiger Reihenfolge
eingetragen – ergeben die Lösung.

LÖSUNGEN SIEHE SEITE 42

SUDOKU

8	7	2		6	
2	6		8		5
4	5		9		1
	7		2		
	1	4	3		
	9			1	
7		4		3	6
3	5		4	7	
1		8	9	2	

SILBENRÄTSEL

au – bap – di – do – evan – ex – ge – lis – phus – roll – sam – se – si – sitt – steck – stuhl – sy – ta – ten – tis

Wenn Sie aus diesen Silben die gefragten sieben Wörter gebildet haben und die ersten, dritten und letzten Buchstaben von oben nach unten lesen, erhalten Sie ein Sprichwort.

1. Angehöriger einer Religionsgemeinschaft (Mz.),
2. Bezeichnung für den sechsten Sonntag nach Ostern, 3. Stelle zur Stromentnahme, 4. veraltet: anständig, artig, 5. ehem. kanadisches Modell,
6. Krankentransportgerät, 7. griechische Sagengestalt

RÄTSELGLEICHUNG

$$\sqrt{a - b} + (c - d - e) + f = x$$

a = Forstbezirk, b = ägypt. Sonnengott, c = Ruine in der Wachau, d = chemisches Zeichen für Silber, e = unbestimmter Artikel, f = Armknochen, x = Filiale



GEWINN:
3x2
FREI-KARTEN

2.000 ALPENTIERE – 150 ARTEN

Faszination alpine Tierwelt

Alpenzoo Innsbruck-Tirol. Als „Themenzoo“ bietet der Alpenzoo Innsbruck-Tirol in seinen naturnah gestalteten Gehegen, Volieren und dem Kaltwasser-Aquarium die weltweit **größte Sammlung von Tieren aus dem Alpenraum**. Auch Elch und Wisent, die noch nach der letzten Eiszeit in Tirol beheimatet waren, findet man hier. Die Publikumslieblinge Bär, Wolf und Luchs fehlen genauso wenig wie Steinbock, Gämse und Schneehase. Der Alpenzoo befindet sich hoch über den Dächern Innsbrucks **am Fuß der Nordkette** in sonniger Hanglage! Gut erreichbar mit Buslinie W oder Hungerburgbahn. **Kombiticket Alpenzoo besonders günstig:** Parken in der Citygarage + Fahrt mit Hungerburgbahn + Eintritt Alpenzoo (www.nordkette.com). **Alpenzoo Innsbruck-Tirol**, Tel.: 0512/29 23 23, E-Mail: office@alpenzoo.at, www.alpenzoo.at



Luchs und Bär sind wahre
Publikumslieblinge im Alpen-
zoo Innsbruck-Tirol

Publikumslieblinge Bär, Wolf und Luchs fehlen genauso wenig wie Steinbock, Gämse und Schneehase. Der Alpenzoo befindet sich hoch über den Dächern Innsbrucks **am Fuß der Nordkette** in sonniger Hanglage! Gut erreichbar mit Buslinie W oder Hungerburgbahn. **Kombiticket Alpenzoo besonders günstig:** Parken in der Citygarage + Fahrt mit Hungerburgbahn + Eintritt Alpenzoo (www.nordkette.com). **Alpenzoo Innsbruck-Tirol**, Tel.: 0512/29 23 23, E-Mail: office@alpenzoo.at, www.alpenzoo.at

Gewinnen Sie 3x2 Freikarten (Kw. Zoo“, Teilnahme siehe Vorteilsklub)!

Nicht nur wegen des die Stadt hoch überragenden Campanile glaubt man beim Anblick von Rovinj, in einer italienischen Stadt zu sein



Rovinj

Erleben Sie die wechselvolle Geschichte dieser Stadt, die auf einem Felsen im Meer errichtet wurde, im Rahmen eines geführten Spaziergangs.

Lohnende Ausflugsziele:

Kleine, feine Welten

Wo erleben Sie **italienisches Flair, nordische Naturlandschaft und k.u.k Charme** innerhalb eines Aktionsradius von nur 60 Kilometern? In Istrien, ganz entspannt und bequem **mit SeniorenenReisen beim Herbsttreffen 2022.**

Am Anfang war die Eisenbahn. Genauer gesagt die Südbahngesellschaft, die 1873 eine Bahnverbindung zwischen dem Hafen Rijeka und der bereits bestehenden Bahn Wien-Triest baute. Das an der Strecke liegende Abbazia erreichte durch die malerische Lage am Meer, den Spürsinn einiger Investoren und die durch die Bahn direkte Anbindung an die Metropole Wien innerhalb weniger Jahrzehnte Weltruhm. Es wurde der Urlaubsort für den österreichischen Adel und das Großbürgertum und auch der im Sommer wie im Winter gleichermaßen begehrte heilklimatische Kurort an der Adria. Historischer Höhepunkt: das Treffen zwischen Kaiser Franz Joseph I., Kaiser Wilhelm II. (Deutschland), König Carol I. (Rumänien),

Georg I. (Griechenland) und weiteren gekrönten Häuptern im März 1894. Abbazia, wie das damals zu Österreich gehörende heutige Opatija hieß, war damit zweifellos das Zentrum der oberen Zehntausend.

ALLES IST HIER „GLEICH UMS ECK“

Ebenfalls zu Österreich gehörte das rund 85 Kilometer entfernte Rovigno, wie das heute als Urlaubsparadies bekannte Rovinj damals hieß. Und dennoch ist es ganz anders als Opatija: Fühlt man sich in Opatija in die k. u. k. Zeit im 19. Jahrhundert zurückversetzt, denkt man in Rovinj, in einer italienischen Stadt des 17. oder 18. Jahrhunderts zu sein. Und das nicht nur, weil über der auf einem Felsen im Meer erbauten Altstadt, neben der Kirche der Hl. Euphemia,

ein Campanile (Glockenturm) thront, der jenem in Venedig zum Verwechseln ähnlich sieht. Auch die engen Gäßchen und die hübschen Plätze versprühen heute noch italienisches Flair.

Wie im „hohen Norden“ werden Sie sich gleich anschließend fühlen. Nur wenige Kilometer nördlich von Rovinj bietet der Limfjord ein Landschaftsbild, wie es sonst nur viele tausend Kilometer nördlich in Norwegen zu sehen ist: Ein schmaler Meeresarm, rechts und links von Bergen gesäumt, ragt kilometerweit landeinwärts. Fast zehn Kilometer natur pur sind das im Fall des Limski-Kanals, wie er korrekt bezeichnet wird.

Die schönste und bequemste Art, diese Besonderheit der Natur zu erleben, ist den



Opatija

Staunen Sie über die palastartigen Hotels, die das damalige „Abbazia“ zum begehrtesten Urlaubsort der österreichisch-ungarischen Monarchie machten.



Erfahren Sie bei Ihrem ausgedehnten Stadtspaziergang in Opatija, was es mit dem Mädchen mit der Möve – dem Wahrzeichen Opatijas – auf sich hat. Entdecken Sie beim Flanieren entlang des Lungomare den Luxus von einst.

Kanal per Boot zu erkunden. Freuen Sie sich auf eine einmalige „Seereise“.

ENTSPANNTE TAGESAUSFLÜGE

Kennenlernen werden Sie alle genannten Ziele bei den inkludierten Ganztagesausflügen im Rahmen des kommenden Herbsttreffens: Opatija inklusive ausführlichen geführten Stadtspaziergang an einem Tag, Rovinj mit Stadtführung und anschließender Bootsfahrt im Limfjord an einem anderen Tag Ihres einwöchigen Aufenthalts.



Natur pur: Der Limfjord ist zwar kein Fjord im geologischen Sinn, doch er ist wegen seiner weitgehenden Unberührtheit ein lohnenswertes Ziel



Istrien

Wie immer wird das **Herbsttreffen 2022** als Busreise organisiert.

Rabac an der Südostküste der Halbinsel Istrien ist von allen Punkten Österreichs aus bequem zu erreichen. Kein heimischer Ort ist weiter als 750 Straßenkilometer entfernt.

Reisetermine

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 1. Turnus | 18.09.-25.09.2022 |
| 2. Turnus | 25.09.-02.10.2022 |
| 3. Turnus | 02.10.-09.10.2022 |
| 4. Turnus | 09.10.-16.10.2022 |



Inkludierte Ausflüge

1x ganztags Rovinj & Limfjord

Stadtrundgang in den malerischen Gassen und Schiffs fahrt im Naturschutzgebiet.

1x ganztags Opatija

Wandeln Sie auf den Spuren des mondänen Seebads des 19. Jahrhunderts.

Preis für PVÖ-Mitglieder auf Basis DZ inkl. VP und Ausflüge

laut Programm: **839 Euro**

Für Nichtmitglieder: **889 Euro**

EZZ: **189 Euro**



**SENIOREN
REISEN
AUSTRIA**

Stimmung.
Service.
Sicherheit.



Normandie

Flug Wien–Paris–Wien, 7 Tage Bus–Sternfahrten ab Wohnort Saint-Lô durch die Normandie und Bretagne

**3 Turnusse ab 11. Juni 2022,
ab 1.599,- p.P. im DZ**

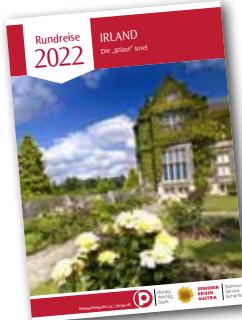


Dänemark

Flug Wien–Kopenhagen–Wien, 7 Tage Bus- und Schifffahrt zu den bedeutendsten und schönsten

Schlössern des Landes

**3 Turnusse ab 13. Juli 2022,
ab 1.699,- p.P. im DZ**



Irland

Flug Wien–Dublin–Wien, 8 Tage Bus–Rundreise auf der Grünen Insel

**3 Turnusse ab 17. August 2022,
ab 1.899,- p.P. im DZ**



**SENIOREN
REISEN
AUSTRIA**

Stimmung.
Service.
Sicherheit.



Nord- licher

Im Juni, Juli und August sind Reisen in nördlichere Gefilde oft eine willkommene Abwechslung zur Sommerhitze



Nicht alle aus unserer Generation freuen sich auf Sommer, Hitze, Sonnenschein. Für sie hat SeniorenenReisen zur heißen Zeit **Ziele im angenehm kühlen Norden** ausgesucht.

Fällt sie diesen Sommer wieder einmal, die 40-Grad-Marke in Österreich? Ist ja schon vorgekommen und in den letzten Sommern waren wir jeweils nur um wenige Zehntelgrade darunter. Was noch beobachtet wurde: Gluthitze kann jeden treffen; Städter gleichermaßen wie Landbewohner. Sicher ist auch: Angenehm ist das da wie dort nicht.

DER HITZE ENTFLIEHEN

Deswegen erfreuen sich schon seit einigen Jahren Urlaube in unseren Bergen großer Beliebtheit. Hier kann man ziemlich sicher sein, von lärmender Hitze verschont zu bleiben. Zum Wandern oder gar Bergsteigen ist es dann aber auch oft zu warm.

Eine weitere Möglichkeit, der zunehmenden Temperaturbelastung in unseren Sommern wenigstens für eine Zeit zu entkommen und dazu noch Neues kennenzulernen, sind Reisen. Und diese führen dann einmal nicht in den „sonnigen Süden“, sondern in den nicht weniger sonnigen, aber doch deutlich angenehmeren, weil kühleren Norden: an die Atlantikküste zum

Beispiel oder auch an die Ufer der Nord- und Ostsee. Zu sehen und erleben gibt es dort wirklich viel; SeniorenenReisen war für Sie auf Erkundungstour.

FRANKREICH, IRLAND, DÄNEMARK

Der Atlantik sorgt an der Küste der Normandie und rund um Irland für gemäßigte Sommertemperaturen. Hier lassen sich einerseits berühmte Baudenkmäler und historisch bedeutende Orte (Normandie) erleben, andererseits locken das üppige Grün in malerischen Gärten und die rauhe Schönheit der Natur (Irland). In beiden Destinationen kommt aber auch der Geschmackssinn nicht zu kurz.

Dänemark wird gleich von zwei Seiten angenehm gekühlt: Im Westen von der Nordsee, im Osten von der Ostsee. Wasser spielt aber auch im Landesinneren eine bedeutende Rolle. Zeugnis davon geben die vielen prächtigen Wasserschlösser, die Sie auf der von SeniorenenReisen zusammengestellten Tour besichtigen werden.

Alle Infos zum „cool“en Sommer: seniorenenreisen.cc oder Tel.: 01/313 72-60. ☎

Die Roten Engel sind bereit!

Frühjahrstreffen – wir kommen! Nach zwei Jahren Bangen, Hoffen und vor allem sehr viel Arbeit ist es jetzt bald so weit: Österreichs größte Reiseveranstaltung für Senior*innen startet am 8. April.

Eswarnichtgeradeeinfach“, sagt PVÖ- und SeniorenenReisen-Geschäftsführerin Mag. Gerlinde Zehetner, „für niemanden. Vor allem auch nicht für unsere Gäste, die im Vorfeld des Frühjahrstreffens sehr viel Flexibilität an den Tag legen mussten. Und auch für unsere Gruppenreiseleiter, die das direkte Bindeglied zwischen unserer Organisation und den Gästen sind.

Ihnen allen, den Gästen, den Reiseleiter*innen und auch allen anderen Mitarbeiter*innen von SeniorenenReisen und dem Pensionistenverband möchte ich deshalb an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank für ihre große Geduld, ihre Flexibilität und für ihre Mühen aussprechen.“

2G FÜR UNBESCHWERTES REISEN

Am 8. April startet das erste SeniorenenReisen-Charterflugzeug in Richtung Kreta; am 18. April in Richtung Spanien. An Bord ausschließlich SeniorenenReisen-Gäste, die ganz entspannt einer fröhlichen, ereignisreichen Woche im Süden entgegenblicken. Weil alles von SeniorenenReisen top vorbereitet ist, und weil für das gesamte Frühjahrstreffen die 2-G-Regel gilt.

„Das wollen unsere Gäste“, weiß Gerlinde Zehetner, „und das macht auch die noch bestehenden Einreise-Formalitäten“ etwas einfacher. Also bitte die entsprechenden Bescheide nicht vergessen – dann steht einer schönen Woche nichts im Wege. ☺



Ein Bild vom letzten Frühjahrstreffen: Die Roten Engel von SeniorenenReisen freuen sich auf die ersten Frühjahrstreffen-Gäste seit April/Mai im Jahr 2019.

Kostenlose Lebens- und Sozialberatung über den PVÖ

Bei aller Hilfe, die einem zuteil wird, kann der **seelische „Knacks“ oder gar Zusammenbruch doch einmal kommen.**

Einsamkeit, Zukunftsängste, Sorge um nahe Angehörige ... Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Wenn einem die Probleme über den Kopf wachsen, ist es gut, wenn man Beistand erhält. Und auch den gibt es im Rahmen des Pensionistenverbandes.

Mag.^a Erika Torner ist Psychotherapeutin sowie Lebens- und Sozialberaterin. Sie hilft PVÖ-Mitgliedern in schwierigen Lebenssituationen und bietet kostenlos für ganz Österreich persönlich, telefonisch oder per E-Mail Beratungen an. Ihr Ansatz liegt dabei ganz auf den Sorgen und Nöten der Hilfesuchenden.

Psychologische Beratung und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen werden für folgende Schwerpunkte gegeben:

- Sinnkrise – Sinnfindung
- Einsamkeit
- Überforderung und Erschöpfung
- Krankheit und Tod naher Angehöriger

Angeboten werden von Mag.^a Erika Torner:

- Einzel-, Paar- und Familienberatung
- psychologische Beratung und Begleitung
- Krisenintervention
- Psychotherapie



“

Ich gebe Ihnen keine Lösungen vor, sondern durch gezielte Fragestellungen werden Sie Ihren persönlichen, maßgeschneiderten Weg und Ihre neue Perspektive finden. Ich helfe Ihnen gerne dabei.

MAG.^a ERIKA TORNER,
Psychotherapeutin sowie Lebens- und Sozialberaterin



INFO: Die Beratungen finden telefonisch oder persönlich nach Terminvereinbarung unter **01/313 72-0** oder per E-Mail über die E-Mail-Adresse torner@chello.at statt.



Von Kopf bis Fuß in Farbe & Muster

Mit dem bezaubernden PVÖ-Mitglied Claudia (61) waren wir einem besonderen Modetrend auf der Spur: Outfits einer Farbfamilie oder in einheitlichen Mustern.

Fotos: Stefan Diesner • **Styling und Make-up:** Martina Gaa

Bezugsquellen: Mango, Mariahilfer Straße 86, 1070 Wien;

Humanic, Mariahilfer Straße 94, 1070 Wien.

Weitere Filialen in Österreich und Online-Shop:

shop.mango.com/at, www.humanic.net



1

Wilde Tiere. Claudia hat einige Zeit lang in Südafrika gelebt. Eine Hommage an diese Jahre ist die fröhlich-gelbe Kombination: halbtransparente Bluse mit Mandarinenkragen und „Mom-Jeans“ (oben weit geschnitten, ab dem Knie schmäler, Commit-ted Kollektion, beides Mango) mit Animal-Print. Flott dazu: Tasche „Sporty Love“ (Love Moschino) und Velours-Stiefeletten in Schwarz (Lazzarini, beides Humanic).

Vintage-Blumen. Wie aus den 1970ern! Claudia in einem aparten Wickelkleid mit seitlichem Schleifendetail, Hemdkragen und stilisiertem Blumenmuster (Mango, Comitted Kollektion), beige Glattlederstiefelette mit Blockabsatz (Lazzarini) und Clutch mit Ketten-Riemen (Kate Gray, beides Humanic).



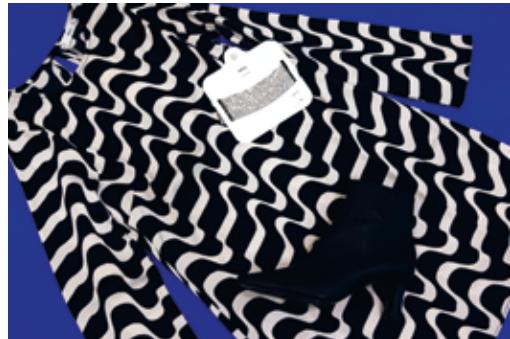
2



3



Wetterfest. Claudia sieht zwar aus wie ein Profi-Model, war aber Profi-Jockey in Österreich! Sportlich ist sie nach wie vor und turnt auch immer bei „Fit mit Phillip“ mit. Hier trägt sie einen Trench-Mantel (was-serabweisend!), Shirt in Baumwollripp-Optik, leicht ausgestellte Hosen und Stiefeletten im Western-Stil (alles Mango, auch Tasche).



Effektvoll. Unser bezauberndes Model engagiert sich auch ehrenamtlich in der Begleitung von älteren Menschen (bis zum Hospiz) und bei der Flüchtlingshilfe. Hier trägt sie ein gerade geschnittenes Retro-Kleid zu spitzen Leder-Stiefeletten, dessen Muster an die Op-Art-Kunstwerke (optische Kunst) der 1960er erinnert, die sich durch optische und Flimmereffekte auszeichnen (alles Mango).

4



5



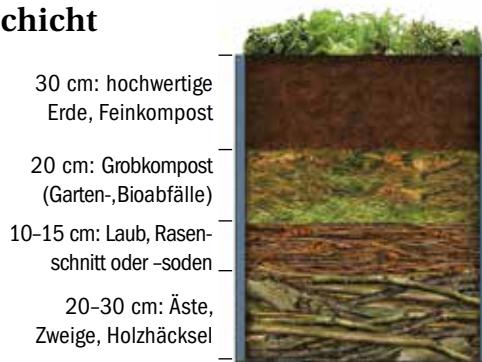
Frische Exotik. Ein Outfit, das die zarten Farben von Korallen und dem Inneren einer Guave wider spiegelt, bringt frischen Wind in den Kleiderschrank: In Kurzmantel, Strukturshirt, schmaler Freizeithose, spitzen Stilettos und Tasche (alles Mango, auch Schmuck) hat Claudia zum Abschluss noch den perfekten Auftritt.



Selbstversorgung mit frischem Obst und Gemüse liegt im Trend. Hochbeete schonen den Rücken ambitionierter Hobby-GärtnerInnen, sind rundum begehbar und platzsparend (auch geeignet für Balkone oder Terrassen). Der im Inneren ablaufende Kompostierungsprozess, der mehr Wärme erzeugt als normale Beete oder Blumenkästen, fördert das Pflanzenwachstum und sorgt so für schnellere und mitunter größere Ernterträge. Mit Holzplanken, zum Beispiel aus Paletten oder alten Holzkisten, können die „Felder auf hohem Niveau“ außerdem ganz einfach selbst gebaut und so perfekt an den verfügbaren Platz angepasst werden. Die Pflanzen bleiben vor Schäden durch Tiere (grabende Hunde, Schnecken, ...) gut geschützt.

Schicht um Schicht

Für ein erfolgreiches Pflanzenwachstum sollten Hochbeete für Nutzpflanzen aus mind. vier Schichten bestehen. Das verwendete Material wird dabei nach oben hin immer feiner. Wühlmaus-Gitter auf Boden anbringen!



1 STEIN ODER ZIEGEL

Viele Gestaltungsmöglichkeiten bietet die Anlage eines Hochbeets aus Steinen, Ziegeln oder Ytong-Steinen. Bei Zierpflanzen genügt ein Schichtenaufbau mit zwei Dritteln Kies und einem Drittel Pflanzerde.

2 ERNTET VOM BALKON

Auch in kleinen Hochbeeten, die ideal für den Balkon sind, lassen sich köstliche Leckereien für den Teller anbauen: Kirschtomaten, Kräuter, Chili, Beeren u.v.m.

Für Nutzpflanzen reicht hier auch eine dreiteilige Schichtung: eine Grundfüllung (z. B. Rindenmulch und Holzfasern, feiner Gehölzschnitt), dann die Kompostschicht und letztlich die Erdschicht.

3 IDEALE HÖHE UND GIESSEN

Der ideale Zeitpunkt, um ein Hochbeet anzulegen, ist das Frühjahr oder der Herbst (Laub- und Strauchschnitt!). Die Höhe sollte bei 80 cm liegen, Erdbeeren sind besser auf 100 cm aufgehoben. Im Inneren des Beets herrschen höhere Temperaturen (bis zu 5 °C mehr), daher ist regelmäßiges Gießen wichtig. Im Sommer schützen vor Austrocknung: Vlies, Grasmulch, Kohlrabi- oder Rhabarberblätter.

4 UPCYCLING

Auch aus Europaletten lassen sich hervorragende Hochbeete anlegen. Sie bieten zudem Platz für duftende Kräuterkisterln!



TIPP Die Broschüre „Hochbeet – Ernte auf hohem Niveau“ von DIE UMWELTBERATUNG bietet zahlreiche praktische Tipps und Tricks. Gratis herunterzuladen unter: www.umweltberatung.at/hochbeet-rekordernte-mit-niveau



**5 EURO ERMÄSSIGUNG
FÜR PVÖ-MITGLIEDER**

Musicalfans können sich auf eine fulminante Show mit Hits aus „Tanz der Vampire“, „Elisabeth“, „Phantom der Oper“, „Cats“, „Rocky“, „Mamma Mia!“ u.v.m. freuen!



**5 EURO ERMÄSSIGUNG
FÜR PVÖ-MITGLIEDER**

Ein der besten Queen-Tributebands der Welt setzt dem einzigartigen Frontman der Band und Superstar ein leidenschaftliches musikalisches Denkmal

Die Nacht der Musicals

HIT-FEUERWERK. Ab April 2022 gibt es ein Wiedersehen mit der erfolgreichsten Musicalgala aller Zeiten. Gefeierte Stars der Originalproduktionen, unterstützt durch die hervorragenden Tänzer der Broadway Musical & Dance Company, präsentieren eine bunte Mischung berühmter Musical-Hits.

Termine: • 1.4., 20 Uhr, Steyr, Stadttheater • 2.4., 20 Uhr, Bad Ischl, Kongress & TheaterHaus • 3.4., 20 Uhr, Linz, Brucknerhaus/Großer Saal • 4.4., 19.30 Uhr, Amstetten, Johann-Pölzl-Halle • 5.4., 19.30 Uhr, Wels, Stadttheater • 6.4., 19.30 Uhr, Vöcklabruck, Stadtsaal • 5.5., 20 Uhr, Kufstein, Stadtsaal • 6.5., 20 Uhr, Lienz, Stadtsaal • 7.5., 20 Uhr, Waidhofen/Thaya, Thayatal-Sporthalle

5 Euro Ermäßigung in allen Kartenkategorien für PVÖ-

Mitglieder! Kartenreservierungen (Kw. „PVÖ“) unter Tel.: 0732/22 15 23 oder per E-Mail an chm@kdschroeder.at

Spirit of Freddy Mercury

TRIBUTE-SHOW. Freddie Mercury war eine/r der schillerndsten Rocksänger und Persönlichkeiten der Musikgeschichte. „A Tribute to Freddie Mercury“ bietet eine extravagante Bühnenshow mit internationalen Top-Sängern, Tanz, großartigen Kostümen und Videoprojektionen. Eine der besten Queen-Tributebands der Welt erweckt den Künstler, Sänger und Menschen Mercury zum Leben! „Die Stimme – Das Gefühl – Die Leidenschaft“ ist das Motto der grandiosen Rock- und Musik-Show mit allen Hits von Mercury und Queen.

Termine: • 17.5., 19.30 Uhr, Johann-Pölzl-Halle
• 18.5., 20 Uhr, Linz, Brucknerhaus

5 Euro Ermäßigung in allen Kartenkategorien für PVÖ-

Mitglieder! Kartenreservierungen (Kw. „PVÖ“) unter Tel.: 0732/22 15 23 oder per E-Mail an chm@kdschroeder.at

LÖSUNGEN

Sudoku:

8	1	7	2	5	4	6	9	3
2	9	6	3	1	7	8	4	5
4	5	3	8	6	9	7	2	1
1	7	4	5	8	2	3	6	9
9	6	2	1	4	3	5	7	8
5	3	8	9	7	6	2	1	4
7	8	9	4	2	5	1	3	6
3	2	5	6	9	1	4	8	7
6	4	1	7	3	8	9	5	2

Die Lösung lautet: REHKITZ

Silbenrätsel:

1. Baptisten, 2. Exaudi, 3. Steckdose, 4. sittsam,
 5. Evangelista, 6. Rollstuhl, 7. Sisyphus
- Schlusslösung:** Besser spaet als niemals.

Rätselgleichung:

a = Revier, b = Re, c = Aggstein, d = Ag, e = ein,
f = Elle, x = Zweigstelle

Lust auf mehr Rätselvergnügen?

Österreichs beliebteste Rätselzeitung ist farbig, unterhaltsam und innovativ. Für Denksportler, Tüftler, Kinder

oder Rätselprofis – die Rätsel-Krone macht einfach mehr Spaß!

Und das um nur € 2,80 in Ihrer Trafik und im Zeitschriftenhandel.



Nur
€ 2,80



IMPRESSUM: UG – Unsere Generation, das Magazin des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ), Datenschutz-Nr. 0047040. **Medieninhaber & Herausgeber:** Pensionistenverband Österreichs, 1180 Wien, Gentzgasse 129, Tel.: 01/313 72-0, E-Mail: redaktion@pvoe.at, Internet: pvoe.at. **Chefredaktion:** Andreas Wohlmuth, Heinz Haubenwallner.

Chefs vom Dienst: Michaela Görlich/Claus Funovits. **Redaktionelle Mitarbeit:** Mag. a Susanne Ellmer-Vockenhuber, Dr. Harald Glatz, Mag. a Gabriela Fischer, Uschi Mortinger.

Assistenz: Alfred Papelicki. **Artdirektion:** Mag. art. Thomas Haring. **Grafik:** Karin Lifka. **Anzeigenkontakt & Produktion:** seniormedia – echo medienhaus ges.m.b.h., 1060 Wien, Windmühlgasse 26, 3. Stock, Tel.: 01/535 05 25, E-Mail: unseregeneration@echo.at, www.echo.at. **Geschäftsführung:** Christian Pöttler. **Geschäftsführung Key Account:** Manuela Paganotta-Hofbauer. **Verlagsleitung:** Michaela Görlich. **Verlagsleitung Marketing & Sales:** Claudia Neumann. **Verlagsort:** Wien. **Druck:** Bauer Medien Produktions- & Handels-GmbH. **Preis:** Für Mitglieder des PVÖ € 0,90. Für Nichtmitglieder im Einzelverkauf € 1,80 zuzüglich Porto. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Mit „Werbung“, „Bezahlte Anzeige“ oder „Entgeltliche Einschaltung“ gekennzeichnete Beiträge sind bezahlte Einschaltungen. Die Bundesländerbeilagen erscheinen in redaktioneller Eigenverantwortung der einzelnen Landesorganisationen des PVÖ. **Das nächste Heft erscheint Anfang Mai 2022.**

Vorteilesklub



ANGEBOTE EXKLUSIV FÜR UNSERE MITGLIEDER

GEWINNEN SIE
FREIKARTEN!



20 % ERMÄSSIGUNG FÜR PVÖ-MITGLIEDER

SALZBURGER MARIONETTENTHEATER

Beethovens „Fidelio“ pur

PUPPENSPIEL. Seit 1913 verzaubert das **Salzburger Marionettentheater** sein Publikum mit Vorstellungen für Groß und Klein. Die eigens entwickelte Spieltechnik wird von Marionettentheatern weltweit zum Vorbild genommen und wurde von der UNESCO zum erhaltenswerten Kulturgut als die „höchst entwickelte Form des Puppen- und Figurentheaters“ gewählt.

Am **13. Mai 2022** hat „Fidelio“ in der Szene Salzburg Österreich-Premiere.

Beethovens „Fidelio“ zeigt Marionettenspiel der Extraklasse und in seiner klarschten Form. Die puristische **Inszenierung von Thomas Reichert** auf der für Figuren riesigen Bühne ist einzigartig. Die Puppenspieler sind teilweise sichtbar, führen die Figuren in höchster Perfektion und schaffen zu Beethovens Musik ein unvergleichliches Theatererlebnis. Berührend, erschütternd und unglaublich stark. Informationen unter www.marionetten.at

Zu gewinnen: Jeweils 1x 2 Karten für „Fidelio“ am **13. und 14. Mai 2022** um 19.30 Uhr in der Szene Salzburg (Kw. „Fidelio“). Weiters erhalten **PVÖ-Mitglieder 20 % Ermäßigung** gegen Vorlage des Ausweises auf alle **Vorstellungen von 9.–17. April 2022. Kartenbuchungen** unter 0662/87 24 06 (Kw. „PVÖ“).

5X2 KARTEN ZU GEWINNEN!



Den berühmtesten Edelstein des Waldviertels bewundern: den Moos- oder Dendritenopal

AMETHYST WELT MAISSAU

Glanzvolles Waldviertel

SCHATZKAMMER. Bekannt für ihre einzigartigen Sonderausstellungen, wartet die Amethyst Welt zum 10-jährigen Jubiläum des Edelsteinhauses mit einer besonderen Schau auf: eine Reise durch das **Waldviertel mit seinen faszinierenden Edelstein-Fundstellen**. Zu sehen gibt es herausragend schöne Quarzkristalle, Turmaline, Granate, Apatite, aber auch seltene Topas- oder Korund-Funde. Natürlich darf auch der berühmteste Edelstein des Waldviertels, der **Moos- oder Dendritenopal**, nicht fehlen. Lernen Sie die kunstvolle **Arbeit der Edelsteinschleifer** kennen und bewundern Sie den prachtvoll geschliffen Bergkristall „**Stern von Langau**“ (90 Karat). Lassen Sie sich ab **1. April 2022** vom Glanz der Mineralien und Edelsteine des Waldviertels verzaubern! www.amethystwelt.at

5x2 Eintrittskarten zu gewinnen (Kw. „Maissau“)!



GEWINN:
3X1
BUCH

Weltverschönerin

Nachhaltigkeit. Eine alter Koffer als Sitzbank, ein Kleiderhaken als Fotohalter, schwebende Bücher als Wand-Deko oder eine leere Milchpackung als Federpennal – Kabarettistin Monica Weinzeitzl bringt nicht nur ihr Publikum zum Lachen, sondern mit kreativen Ideen Atmosphäre und Schönheit in ein Zuhause. Wenn die „Weltverschönerin“ (Amalthea Verlag, € 28,-) den Dingen neues Leben einhaucht, stehen Nachhaltigkeit und Upcycling hoch im Kurs.

3x1 Buch gewinnen (Kw. „Weinzettl“)!



GEWINN:
3X1
BUCH

Familienbande

Parabel. Schauspielerin und Kabarettistin Dolores Schmidinger taucht in „Hannerl ihr zu klein geratener Prinz“ (K&S Verlag, € 22,-) mit fatalistischem Humor in die (Un-)Tiefen ihrer Familiengeschichte ein. Eine mit spitzer Feder geschriebene Parabel darauf, wie Lebensträume am Alltag zerschellen und wie Mitläufertum in Zeiten einer Diktatur wie ab 1938 zum Normalfall wird.

3x1 Buch gewinnen (Kw. „Hannerl“)!

Die PVÖ-Wanderwelt

Die gesamte Wanderkollektion finden Sie auf Seite 26 in diesem Heft!

Wanderjacke

Sehr leichte Sportjacke mit Polyesterfutter, ideal zum schnell einpacken. Winddicht und wasser-abweisend.

Kapuze zum Abnehmen. Reflektierendes PVÖ-Logo am Rücken und am Oberarm.

€ 70,-



Premium-Sportkappe

Laufkappe, stirnanliegend, atmungsaktiv, waschbar und schnell trocknend. Kontrastfarbene und reflektierende Einsätze in sportlichem Design.

€ 17,-

Premium-Kappe

Elegante Kappe im Baseball-Stil. Rückseite komplett geschlossen. Flexfit®-Band ohne Schließe.

€ 17,-



Premium Rucksack

30 Liter, alle Gurte gepolstert und verstellbar. Ideal für den kurzen Spaziergang bis hin zur Tagestour.

€ 46,-

Wenn unzustellbar, Retouren an Postfach 100, 1350 Wien



UG - Unsere Generation

Gentzgasse 129, 1180 Wien

E-Mail: redaktion@pvoe.at

Internet: pvoe.at

Österreichische Post AG

Zulassungsnummer: MZ 02Z032701M

DVR-Nr: 0047040

Ausgabe: März/April 2022

Knirps

Durch sein kleines Packmaß und das geringe Gewicht ideal für den Rucksack.

€ 15,-



Baumwoll-Polo

Kurzarm, in Piqué-Qualität, einlaufvorbehandelt. Kragen und Ärmelabschluss aus 1-x-1-Ripp-Strick.

€ 17,-

Jetzt rasch bestellen!

Bestellungen ganz einfach mit diesem Kupon an:

Pensionistenverband Österreichs, 1180 Wien, Gentzgasse 129

Oder per Mail an: angela.dobritzhofer@pvoe.at

Alle Preise zuzüglich Porto- und Versandkosten (variabel je nach Stückbestellung und Gewicht)

Ja, ich bestelle

Sportkappe Stück **Knirps** Stück

Kappe Stück **Rucksack** Stück

Wanderjacke S: , M: , L: , XL: , 2XL: ,
3XL: , 4XL: , 5XL: Stk.

Premium-Wanderjacke S: , M: , L: , XL: , 2XL: , 3XL: Stk.

Premium-Polo S: , M: , L: , XL: , 2XL: Stk

Baumwoll-Polo S: , M: , L: , XL: , 2XL: , 3XL: Stk

Funktionsshirt S: , M: , L: , XL: , 2XL: Stk

Unterschrift: _____